ABC NEWS

Heft 34 – im April 2012
www.abc-ludwigshafen.de

WIR SPONSERN
DIE ABC-LEICHTATHLETIK:

Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Schifferstadt

LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ
- Ein starker Partner im Land -

Team Rheinland-Pfalz
Spitzensportförderung

Schlohmann
Werbe- & Projektagentur

ABC LUDWIGSHAFEN
50 Jahre
1963 – 2012

facebook

Patrick läuft Bestzeit in den USA

Hallen-DM:

Martin Silber, Lisa Bronze

Ob Kauf oder Verkauf: Ihr Vorhaben ist in guten Händen beim Sparkassen-ImmobilienService.

Weitere Informationen unter: www.sparkasse-vorderpfalz.de

LBS

Sparkasse Vorderpfalz

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen und suchen ein geeignetes Objekt bzw. einen solventen Käufer? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Wir beraten Sie umfassend und bieten Ihnen vom Erstgespräch, von der professionellen Beurteilung des Objekts bis zur notariellen Abwicklung einen lückenlosen Service. Alles aus einer Hand. Das erspart Ihnen eine Menge Zeit, Nerven und oftmals auch Geld. Profitieren Sie vom Sachverstand und von den hervorragenden Marktkenntnissen unserer Immobilien-Experten. Sprechen Sie über Ihre Pläne zuerst mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Karl Heinz Ries,
Ehrenvorsitzender
des ABC Ludwigshafen
und Vorsitzender des
Freundeskreis Leichtathletik
ABC Ludwigshafen**

Neue Impulse für den ABC

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wie dicht Freud und Leid beieinander liegen, musste der ABC im Februar erfahren. Wenige Tage vor dem 2. Internationalen Hallenmeeting des ABC zerstörte ein Brand die ABC-Hütte. Ein schwerer Schlag für den Verein. All die viele ehrenamtliche Arbeit, die für und in der Hütte über Jahre hinweg geleistet wurde, war in wenigen Minuten zunichte gemacht. Bleibt zu hoffen, dass es bald „grünes Licht" seitens der Brandversicherung gibt. An guten Ideen fehlt es nicht. Vor allen Dingen hat sich unser Sportfreund Roland Schäfer mit sehr konstruktiven Vorschlägen eingebracht.

**Prof. Dr. Wolfgang Schrott
Meetingmanager
im ABC Ludwigshafen**

Große Freude über ein gelungenes, gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes Hallenmeeting. Wolfgang Schrott darf man getrost als den Vater des Erfolges nennen, unterstützt allerdings von einem hoch motivierten Helferteam, für das es bereits eine Dankesparty gab. Mit diesem Hallenmeeting hat der ABC Akzente gesetzt, passend zu den Bemühungen unserer Stadt, die dabei ist, ihr Gesicht zu ändern. Das Meeting könnte zu einer festen Einrichtung im sportlichen Veranstaltungskalender in Ludwigshafen werden. Abgesehen davon geht von dieser Veranstaltung ein weiteres, positives Signal für den ABC und die Leichtathletik in Ludwigshafen aus. Wolfgang Schrott, Professor an der Fachhochschule in Hof, vor Jahren schon als stellvertretender Vorsitzender im ABC aktiv, gibt nicht nur für das Hallenmeeting Impulse. Er weckt Hoffnung, macht Lust auf mehr, auf mehr positive Ansätze im ABC. So einen wie Wolfgang Schrott braucht der Verein. Er ist kreativ, kompetent, zupackend, hat den Überblick und unterhält wertvolle Kontakte. Bleibt zu hoffen, dass er seine beruflichen Verpflichtungen und sein segensreiches Engagement für den ABC auch künftig unter einen Hut bringen kann. Wenn das gelingt, muss es uns um die Leichtathletik im ABC nicht bange sein, meint

**Unser Plakat
zum 2. Internationalen
Springer-Hallenmeeting**

mit herzlichen Grüßen

Ihr

Karl Heinz Ries

**Bitte beachten Sie bei Ihren Entscheidungen besonders unsere Sponsoren und Inserenten und sagen es ihnen dann auch.
Ohne sie gäbe es keine ABC-NEWS. Vielen Dank!**

Inhalt

Titel

Deutsche Hallen-Meisterschaften

Seite 28

Patrick in Texas

Seite 29

In den Mund gelegt 7

ABC-Cartoon 9

Christian Reif wurde Botschafter des Kinderhospiz Sterntaler e.V. 10

Auszeichnung 10

Erfolg und Schmerz 10

Sportler des Jahres 2011 von Ludwigshafen ... 10

Christian wieder Landessportler von Rheinland-Pfalz 10

Keine Hallen-Saison für Christian 10

Berglaufpokal 12

Schweinehund 12

Crosslauf macht hart 12

Winterlauf mit Katharina Seel 12

„Frühstart" in der Halle 12

Fliegerbombe verhinderte Vorderpfalz-Hallenmeisterschaften 12

Samstags 4 Titel und Sonntags 8 12

Schöne Erfolge bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften 12

Senioren-Pfalzmeisterschaften 13

„Süddeutsche": 1 Titel für Martin 13

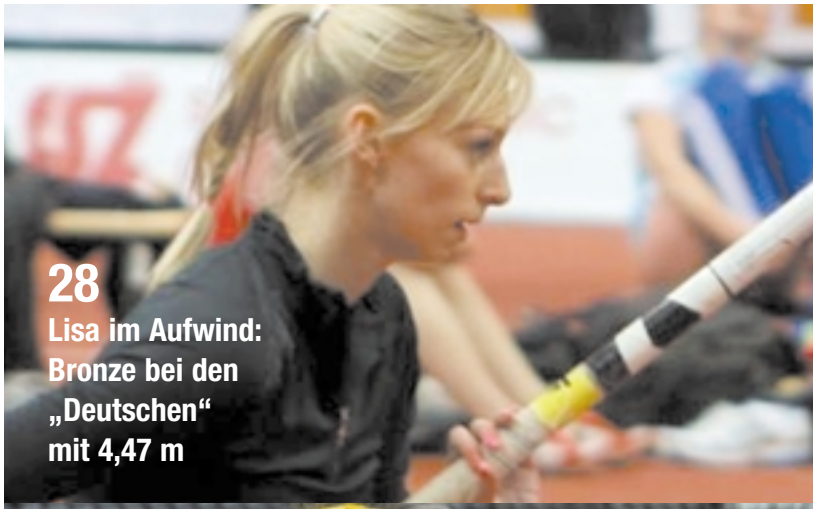
Deutsche Jugendmeisterschaften in Sindelfingen 13

Hallen-Impressionen 14

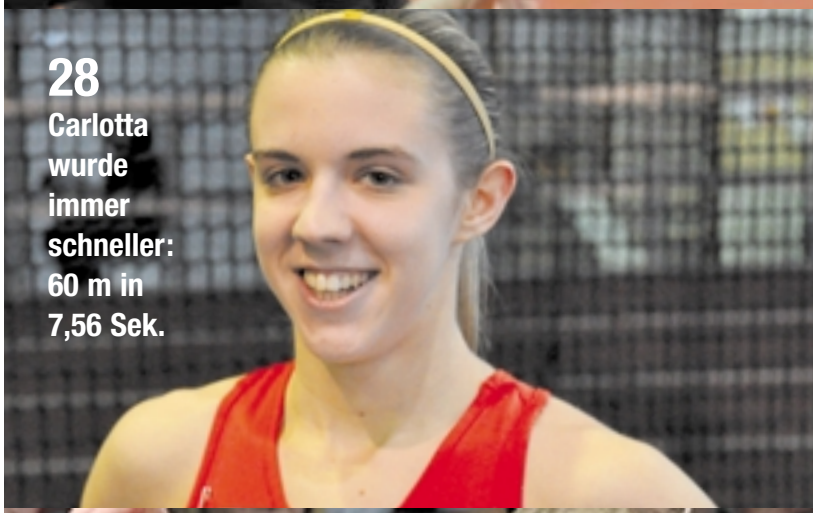
200 m mit Julian Schwaab 16

Hochsprung mit Joshua Lang 16

300 m mit Stella Engbarth 16



28
Lisa im Aufwind: Bronze bei den „Deutschen" mit 4,47 m



28
Carlotta wurde immer schneller: 60 m in 7,56 Sek.

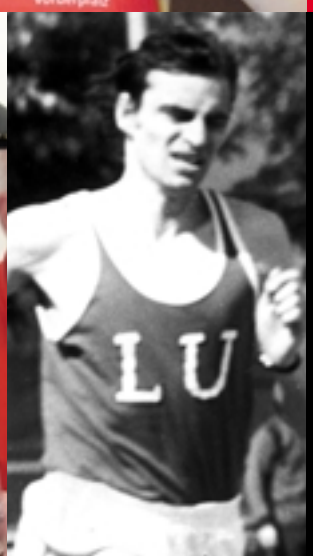
28
Martin Deutscher Vizemeister mit 16,16 m

31
Feuer in der Hütte

13
Deutsche Jugend-Hallen-meister-schaften

29
Patrick in Texas

12
Christian Kiemstedt trotz Abi-Stress schnell unterwegs



34
Wir trauern um „Schorsch“ Krüger

200 m mit Christian Kiemstedt 16
60 m mit Carlotta Buckel 17
200 m mit Melanie Koser 18
60 m mit Chamaine Gault 18
400 m mit Rebecca Hilgert 19
Weitsprung mit Nicole Wagner 20
800 m mit Patrick Berlejung 21
60 m mit Erik Kaster 21
800 m mit Katharina Seel 22
U16- / U18-Vergleichskampf 23
Senioren-DM 23
Pfalz-Berglaufmeisterschaften 23
2. Internationales Sparkasse Vorderpfalz Springer-Hallenmeeting 24
Lisa im Aufwind 28
Die Hallen-DM in Karlsruhe 28
Patrick läuft in Texas Hallen-Bestzeit 29
Trainingslager in Freudenstadt 2011 30
Unsere ABC-Sportler des Jahres 2011 33
Zum achtzigsten Geburtstag von Erich Bremicker 33
Nachrufe 34
Ohne Fotos nix los! 35
Brand in der ABC-Hütte 35
Trainingszeiten 2012 35
Unsere Ehrenmitglieder, Impressum, Runde Geburtstage 37
Zu Besuch in St. Lucia 38
Vorschau ABC-NEWS 35 38

FOTOS: BREMICKER, ENDRES, HAMEL, ABC-ARCHIV

Erich Bremicker: Eine Leicht-athletiklegende wurde 80

Seite 33

Maxi oder Single?

Ob Familienmensch, WG-Fan oder Single – unsere Wohnungen und Immobilien mitten in Ludwigshafen bieten für jeden Lebensabschnitt ein ideales Zuhause.

Willkommen daheim unter www.gag-lu.de

Wittelsbachstraße 32
67061 Ludwigshafen
Telefon 0621 5604-0
www.gag-lu.de

HIER BIN ICH DAHEIM

GAG
LUDWIGSHAFEN am RHEIN
Ihr Immobilienunternehmen

Revision & Treuhand GmbH

ALLTREU

Unsere historischen Wurzeln reichen zurück auf das Jahr 1959.

Die Gesellschaft mit 25 Fachkräften, 6 weiteren freiberuflichen Mitarbeitern und Kooperationspartner mit der Qualifikation Wirtschaftprüfer/Steuerberater/Rechtsanwalt gewährleisten Ihnen eine hochqualifizierte Beratung auch bei branchenspezifischen Fragestellungen.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Wir erstellen Finanz- und Lohnbuchhaltung.
- Wir fertigen Jahresabschlüsse sowie Steuererklärungen.
- Wir übernehmen Hausverwaltungen.
- Wir stehen Ihnen zur Seite in allen steuerlichen wie auch wirtschaftlichen Fragestellungen.
- Wir führen Wirtschaftsprüfungen durch.
- Wir beraten Unternehmen und öffentliche Haushalte zum Verhalten in ökonomischen Rahmenbedingungen
  - Wirtschaftsberatung
  - Existenzgründung
  - Nachfolgeberatung

Alltreu Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft
Donnersbergweg 2 · 67059 Ludwigshafen · Tel.: (0621) 5 72 90-0 · www.alltreu.de

IN DEN MUND GELEGT VON PETER SCHLOHMANN

FOTOS: ENDRES

WERNER SCHRÖTER, VIZEPRÄSIDENT-LEISTUNGSSPORT IM LANDESSPORTBUND RHEINLAND-PFALZ, BEI DER SOMMERREDAKTION DER RHEINPFALZ 2011 IN DER LUDWIGSHAFENER RHEINOASE

EUROPA HOTEL

In völlig ruhiger Lage im Zentrum von Ludwigshafen liegt das EUROPA HOTEL mit 110 Zimmern.

Für den Geschäftsreisenden sind Bad, Dusche, WC, Bidet, Fön, Selbstwahltelefon,

Neben 25 „Superior" Zimmern stehen 83 Zimmer „Europa" mit modernstem Komfort zur Verfügung.

Radio, Farb-TV mit Kabelanschluß, Modem-Anschluß, Klimaanlage sowie Mini-Bar vorhanden.

Ein privat geführtes Haus mit allen Annehmlichkeiten.

Erleben Sie das EUROPA Hotel mitten in Ludwigshafen!

Kulinarisch werden Sie in unserem Restaurant Windrose verwöhnt.

Ein Drink im Euro-Pub ist stets ein krönender Abschluss eines gelungenen Abends.

Tagungen und Festlichkeiten für bis zu 250 Personen können ausgerichtet werden. Die Tagungsräume haben alle Tageslicht und sind voll klimatisiert.

Wir freuen uns auf unsere Gäste

EUROPA HOTEL

Am Ludwigsplatz 5-6 · D-67059 Ludwigshafen am Rhein
Telefon (06 21) 59 87-0 · Telefax (06 21) 59 87-122
http://www.europa-hotel.com · e-mail: info@europa-hotel.com

DER TRAUM VON OLYMPIA IST ZUM GREIFEN NAH

Helfen Sie uns beim Helfen, damit auch weiterhin Leichtathletikträume im ABC wahr werden. Werden Sie Mitglied im Freundeskreis des ABC. Die Athleten werden es Ihnen danken! Mit nur 7 EURO sind Sie dabei.

Freundeskreis Leichtathletik ABC Ludwigshafen e.V.
Karl Heinz Ries (Vorsitzender)
Friedensstraße 42, 67067 Ludwigshafen,
Telefon 0621 542103, E-Mail: h.u.kh.ries@t-online.de

Carpe Diem.

24 Stunden lang.

Ticket 24/24 PLUS
Allein ab 5,50 Euro oder mit bis zu vier Freunden ab 9,60 Euro.
www.vrn.de

Tarif 1/2012

Einfach ankommen.

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

ARTCENTER SCHLOHMANN

Christian Reif wurde Botschafter des Kinderhospiz Sterntaler e.V.

Einen schöneren Rahmen als die Weihnachtsfeier am 9. Dezember hätten sich die Verantwortlichen des Kinderhospiz Sterntaler e.V. für die offizielle Ernennung von Christian Reif zum Botschafter nicht einfallen lassen können. Es war ein tolles Weihnachtsfest mit lauter schönen Bereichen und spannenden Aktionen. So konnten die Kinder auf einem wunderschönen, antiken Karussell ihre Runden drehen oder im eigens improvisierten Streichelzoo Ponys, einen Esel und zwei Kamerun-Schafe streicheln und liebkosen.

Zu den „Botschaftern und Freunden" des Kinderhospizes, die in unterschiedlicher Weise helfen, gehören neben Christian auch die Rennfahrerin Vivien Volk, die Sängerin Yvonne Betz, der Sänger und Poet Laith Al-Deen, der Comedian Bülent Ceylan, der Komponist und Musiker Peter Seiler, die Schauspielerin Janina Fautz, die Sängerin Fabienne Bender und der Schauspieler Peter Schell.

Jeder, der Christian Reif unterstützen will, kann es tun wie er: Für jeden Acht-Meter-Sprung in der Leichtathletik-Saison spendet er für das Hospiz 50 Euro. Ebenfalls 50 Euro kommen dann von Ministerpräsident Kurt Beck, dem Lions-Club Ludwigshafen und der Firma H.-J. Drees GmbH in Speyer. In der abgelaufenen Freiluftsaison sprang Christian siebenmal weiter als acht Meter.

Wer in den Kreis der Spender eintreten will, kann sich bei Christian (**c-reif@web.de)** melden. Mehr Informationen dazu gibt es auch auf **www.kinderhospiz-sterntaler.de**.

Zum zweiten Mal

Bereits zum zweiten Mal nach 2007 wurde Christian vom Rhein-Pfalz-Kreis offiziell zum Sportler des Jahres 2010 geehrt. Bei der Kreissportschau in Schifferstadt in der Wilfried-Dietrich-Halle am 4. November erhielt er von Landrat Clemens Körner diese Auszeichnung.

Erfolg und Schmerz

Beim sportmedizinischen Seminar des Sportbundes Pfalz am 5. November in Landau erzählten Sabrina Mockenhaupt und Christian Reif von Erfolgen und Schmerzen im Sport. Die Marathonläuferin sagte: „Ich laufe im Training nicht gerne an meine Schmerzgrenze heran, um dann mit der Angst vor „dem Mann mit dem Hammer" in einen Marathon zu gehen. In diesem Jahr hatte ich kein positives Erlebnis, keine Pause für die Psyche. Immer striezen, striezen, striezen, da fängt der Weg an, auf dem Sport nicht nur körperlich, sondern auch psychisch schmerzt." Christian betonte: „Mich stört der Schmerz im Training mehr als im Wettkampf, wo man aufgrund des höheren Adrenalinausstoßes oft auch weniger Schmerzen hat."

Gewinner der Landessportlerwahl von Rheinland-Pfalz

Der 27-jährige Christian Reif, Siebter bei der Leichtathletik-WM in Daegu/Südkorea, hatte schon 2010 vorne gelegen. Er erhielt 21,13 Prozent der abgegebenen Stimmen. Auf Platz zwei landete Ruderer Richard Schmidt

am 9. Dezember 2011 Christian Reif wieder zum Sportler des Jahres von Ludwigshafen gewählt. Ausschlaggebend waren sein siebter Platz bei den Weltmeisterschaften in Daegu und seine Serie von fünf Acht-Meter-Sprüngen zum Saisonbeginn in Bad Langensalza. Lisa Ryzih belegte Platz drei hinter der Ruderin Sandra Schnitzer und bei den Junioren kam Patrick Schoenball hinter Handball-Weltmeister Alexander Becker auf Platz zwei.

Keine Hallen-Saison für Christian

In Hamburg am 26. Oktober gastierten die besten deutschen Weitspringer zu ihrem Kaderlehrgang an der Elbe, um die Weichen für die kommende Olympiasaison zu stellen. Am Rande des dreitägigen Programms war auch zu erfahren, dass Christian Reif und Sebastian Bayer in dieser Hallensaison nicht mit der Hallen-WM in Istanbul planten. Die Europameisterschaften und Olympia im Sommer seien wichtiger. Das erste direkte Aufeinandertreffen in diesem Jahr zwischen den beiden sollte am 10. Februar beim PSD Bank Meeting in Düsseldorf sein, doch Christian musste leider absagen.

„Christian hat sich vor drei Wochen beim Training den Fuß geprellt.“, erklärte sein Trainer Ulrich Knapp.

Auf Facebook verkündete Christian Reif dann am 8. Februar, dass auch der Rest der Hallensaison ohne ihn stattfinden wird: **„Ich werde keine Hallenwettkämpfe bestreiten und mich voll und ganz auf die wichtige Sommersaison vorbereiten.“**

Damit gab es auch keinen Start bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Karlsruhe am 25. und 26. Februar. *(ps)*

FOTOS: REIF – ILLUSTRATION: ARTCENTER SCHLOHMANN

Sabrina Mockenhaupt, Christian Reif und Werner Schröter

vom RV Treviris Trier mit 21,02 Prozent und Dritter wurde der Behindertensportler Dirk Passiwan (34, Dolphins Trier) mit 20,91 Prozent. Bei den Frauen siegte Sabrina Mockenhaupt.

Sportler des Jahres 2011 von Ludwigshafen

Von einer 13-köpfigen Juri aus Politik, Wirtschaft und Medien unter dem Vorsitz von Oberbürgermeisterin Eva Lohse wurde

Neue Erfahrungswelt

Christian Reif besuchte Ende Frebruar die Jugendstrafanstalt von Schifferstadt, wo er beijungen Häftlingen am Basketballtraining teilnahm.

Berglaufpokal

Für den Pfälzer Berglaufpokal 2011 wurden die besten Platzierungen bei speziellen Bergläufen gewertet. Gerhard Baus siegte in der M60 am 10. September beim Rietburg-Berglauf und am 15. Oktober beim Bad Dürkheimer Berglauf. Am 11. November beim Potzberg-Berglauf in Ginsbach an der Glan musste er auf 8,2 km 350 Höhenmeter überwinden und siegte in 38:12,8 Minuten. Den Abschluss machte der Kalmit-Berglauf am 19. November. Und auch hier siegte er und machte dadurch den Gesamtsieg in seiner Altersklasse perfekt. *(ps)*

Schweinehund

Seinen inneren Schweinehund überwand Patrick Schoenball am 19. November beim Wuppertaler Crosslauf und lief über die 6200 m in 21:34 Minuten auf Platz drei. *(ps)*

Crosslauf macht hart

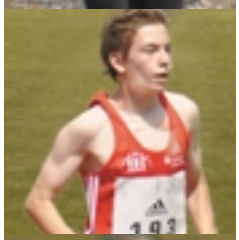
Am 20. November beim Darmstädter Crosslauf siegte Patrick Berlejung in der Altersklasse MJ U16 über 2500 m in 8:47,6 Minuten. Katharina Seel belegte in der Altersklasse W14 über die gleiche Strecke in 10:39,1 Minuten Platz zehn. Konstantin Filsinger lief in der Altersklasse MJ U18 über 4400 m in 15:48,5 Minuten auf Rang neunzehn. *(ps)*

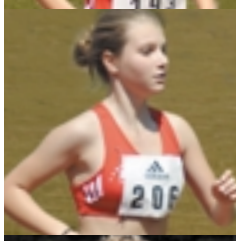
Winterlauf mit Katharina Seel

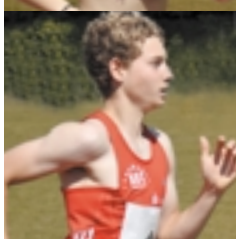
Der erste von drei Läufen der 30. Rheinzaberner Winterlaufserie ging am 11. Dezember über 10 km. In der weiblichen Jugend U18 belegte Katharina Seel in 45:38 Minuten Platz 2 und bei der männlichen Jugend U18 kam Konstantin Filsinger in 37:48 Min. auf Platz 7. Michael Wenz kam bei den Männern in 36:24 Min. auf Rang 25, was im Gesamtklassement Platz 84 bedeutete; Alexander Bastian lief in 40:49 Min. auf Rang 47. Am 8. Januar folgten dann der zweite Lauf über 15 km und am 5. Februar der dritte über 20 km – aber ohne ABCler. *(ps)*

„Frühstart“ in der Halle

Die ersten, die in der Halle an den Start gingen, waren Nicole Wagner, die wieder im ABC-Trikot startete, Rebecca Hilgert, Stella Engbarth und Melanie Koser. Am 8. Januar beim Hallensportfest in Kalbach liefen sie über 4x200-m-Staffel der WJ U20 mit 1:46,97 Minuten gleich die Qualifikationsnorm für die Jugend-Hallen-DM. Nicole belegte über 60 m in 7,99 Sek. Platz vier und Rebecca über 200 m in 28,18 Platz 15. *(ps)*







Kalmit, Gerhard Baus, Patrick Schoenball, Patrick Berlejung, Katharina Seel, Konstantin Filsinger

Fliegerbombe verhinderte Vorderpfalz-Hallenmeisterschaften

Bedingt durch den Fund einen Fliegerbomben und deren Entschärfung musste in Ludwigshafen das Gebiet um das Südwest-Stadion und die Leichtathletikhalle evakuiert werden. 7000 Menschen, darunter auch unser Ehrenmitglied Erich Bremicker, mussten vorübergehend ihre Wohnungen verlassen. Die bei Baggerarbeiten auf einem Grundstück an der Ecke

Mundenheimer Straße/Rubensstraße gefundene 250-Kilo-Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg, deren Kopfzünder noch aktiv war, wurde sonntags am 11. Dezember entschärft. Deshalb fielen die für diesen Tag vorgesehenen Vorderpfalz-Hallenmeiterschaften für diese Saison aus. *(ps)*

Samstags 4 Titel und am Sonntag 8

Am 1. Tag der Pfalzmeisterschaften, dem 14. Januar, starteten die Altersklassen der U20- und der U16-Jugend:

Katharina Seel *(WJ U16)*
800 m - 2:29,69 Min., Pfalzmeisterin

Stella Engbarth *(WJ U16)*
300 m - 42,53 Sek., Pfalzmeisterin
60 m - 8,21 Sek., Platz 3

Nicole Wagner *(WJ U20)*
Weitsprung - 5,30 m, Pfalzmeisterin
60 m - 8,00 Sek., Platz 2

Annika Hock *(WJ U20)*
800 m - 2:36,71 Min., Platz 2

Rebecca Hilgert *(WJ U20)*
200 m - 28,03 Sek., Platz 4

Patrick Berlejung *(MJ U16)*
800 m - 2:13,93 Min., Pfalzmeister
300 m - 42,01 Sek., Platz 4

Erik Kaster *(MJ U16)*
60 m - 7,78 Sek., Platz 4
Weitsprung - 5,28 m, Platz 6

Joshua Lang *(MJ U20)*
Hochsprung - 1,83 m, Platz 2

Philip Dietrich *(MJ U20)*
Weitsprung - 5,23 m, Platz 9

Am 15. Januar ging es dann weiter mit den Männern, Frauen und der U14-Jugend:

Carlotta Buckel *(F)*
60 m - 7,76 Sek., Pfalzmeisterin

Chamaine Gault *(F)*
60 m - 8,25 Sek., Platz 4

Rebecca Hilgert *(F)*
400 m - 62,76 Sek., Pfalzmeisterin

Annika Hock *(F)*
800 m - 2:32,25 Min., Pfalzmeisterin

Nicole Wagner *(F)*
200 m - 26,17 Sek., Platz 2

Christian Kiemstedt *(M)*
200 m - 22,38 Sek., Pfalzmeister

Joshua Lang *(M)*
Hochsprung - 1,87 m, Platz 3

Michael Wenz *(M)*
800 m - 2:06,88 Min., Platz 4

Konstantin Filsinger *(MJ U18)*
1500 m - 4:21, 13 Min., Pfalzmeister

Stella Engbarth, Ann-Kathrin Reil, Sandra Wagner (TB Oppau), **Melanie Koser** *(WJ U18)*
4 x 200 m - 1:49,81 Min., Pfalzmeisterinnen

Julian Schwaab *(MJ U18)*
Weitsprung - 6,40 m, Pfalzmeister
200 m - 23,96 Sek., Pfalzmeister
60 m - 7,51 Sek., Platz 6

Melanie Koser *(WJ U18)*
200 m - 26,05 Sek., Pfalzmeisterin
60 m - 8,04 Sek., Platz 2

Katharina Seel *(WJ U18)*
400 m - 62,60 Sek., Platz 2

Ann-Kathrin Reil *(WJ U18)*
Weitsprung - 5,10 m., Platz 4

Alexandra Krautschneider *(W12)*
Weitsprung - 3,95 m, Platz 4
(ps)

Schöne Erfolge bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften

Nachdem viele unserer Athleten schon auf den Pfalzmeisterschaften sehr erfolgreich waren, setzten sie nun ihre Erfolge bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften am 21. und 22. Januar in Ludwigshafen fort. Bei den Männern stellte sich Christian samstags der Konkur-

FOTOS: ENDRES, WAGNER U.A.

renz der rheinlandpfälzischen Sprint-Spezialisten.

„Es ist üblich, dass ich die Saison mit einem Sprintwettkampf beginne. Dieses Jahr werde ich den Schwerpunkt auf die Schnelligkeit setzen und daher auch einige Sprintwettkämpfe absolvieren", erklärte er.

In 7,03 Sek. wurde Christian Dritter. Er musste sich dem Deutschen Jugend-Hallenvizemeister Christopher Pieper vom PST Trier, der in 6,90 Sek. siegte, und Titelverteidiger Stefan Estelmann vom TV Nussdorf, der 7,01 Sek. lief, geschlagen geben.

„Unter 7 Sekunden wollte ich schon bleiben. Schneller kann ich nur werden, wenn ich ein paar Starts übe!" meinte Christian nach seinem Ausflug auf die 60 Meter. Alexander Bastian kam in seinem Vorlauf auf 7,76 Sek. und Walter Bernhard auf 8,86.

Über 200 Meter fand Christopher Pieper mit 22,46 Sek. in Christian Kiemstedt seinen Meister, der siegte in 22,12 Sek. siegte. Alexander Bastian belegte in 24,72 Sek. Platz 13.

Carlotta Buckel lief über 60 m der Frauen im Vorlauf 7,71 Sekunden und musste sich im Finale erlesener Konkrrenz erwehren. Sie belegte mit 7,75 Sekunden Platz zwei hinter Marion Wagner vom USC Mainz, die in 7,52 Sekunden gewann, und vor Lilli Schwarzkopf. Im Vorlauf kam Chamaine Gault in 8,28 Sekunden ins Ziel. Im Weitsprung der Frauen belegte Nicole Wagner mit 5,17 m Platz vier. Rebecca Hilgert wurde über 400 m in 61,11 Sekunden Zweite.

Drei Titel gab es in der U16-Jugend. Kataharina Seel siegte über 800 m in 2:24,72 Min. und Patrick Berlejung in 2:12,98 Minuten. Über 300 m holte sich Stella Engbarth in 42,62 Sek. den Titel. Erik Kaster belegte über 300 m in 41,85 Platz vier und über 60 m in 7,74 Sek. Platz sechs. Für Rokas Palevius reichten 8,27 Sek. nicht für eine Finalteilnahme.

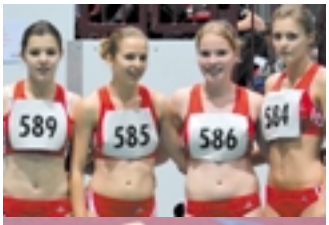
Auch die U18- und U20-Jugend lieferte wie am Wochenende zuvor klasse Ergebnisse. Sonntags siegte Melanie Koser bei der WJ U18 in einem starken Teilnehmerfeld über 200 m in 25,86 Sek. und lief im Zwi-schenlauf über 60 m 8,02 Sek. – im Finale belegte sie mit 8,03 Platz vier. Katharina Seel wurde über 400 m in 62,03 Sek. wie Ann-Kathrin Reil im Weitsprung mit 5,34 m Dritte.

Bei der WJ U20 holte sich über 200 m Nicole Wagner in 25,16 Sek. den Titel, was auch die 4x200-m-Staffel schaffte. Nicole Wagner, Ann-Kathrin Reil, Justine Weiß (TB Oppau) und Melanie Koser liefen 1:46,11 Min. und distanzierten die folgenden Staffeln deutlich. Sie unterboten damit die bisher gelaufene Bestzeit vom 8. Januar aus Kalbach.

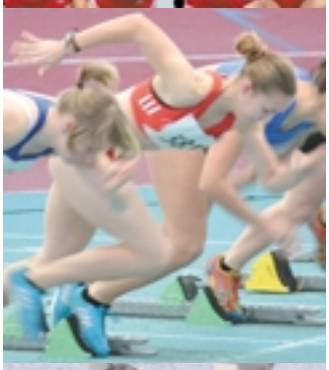
Über 60 m wurde Nicole Wagner in 7,97 Sek. Zweite Das wurden auch Rebecca Hilgert über 400 m in 62,11 Sek. und Annika Hock über 1500 m in 5:23,87 Min. – 2 mal Bronze holte sich Julian Schwaab in der MJ U18 über 200 m in 22,92 Sek. und im Weitsprung mit 6,39 m. Über 1500 m schaffte Konstantin Filsinger in 4:22,03 Min. Platz vier. Patrick Berlejung lief über 400 m in 59,86 auf Platz sieben. Philip Dietrich lief über 60 m der MJ U20 8,12 Sek. *(ek)*

Unsere Seniorinnen und Senioren waren fit

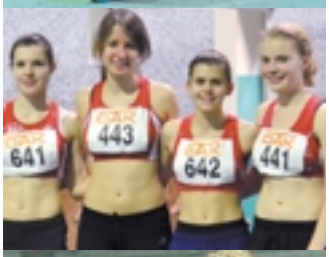
Für unsere Senioren ging es am 4. Februar um Titel und Platzierungen bei den die Hallen-Pfalzmeisterschaften. Hier die Ergebnisse: Dieter Tisch M60 belegte über 60-m-Hürden in 10,73 Platz zwei und über 60 m wurde er in 8,80 Sek. Dritter. Werner Schwaab (M50) siegte über 60 m in 7,88 Sek. und Holger Elfert (45) in 7,87, Markus Schüßler (M 45) gewann die 60-m-Hürden in 11,04 und wurde über 60 m in 8,40 Sek. Vierter. Bernhard Walter (M45) belegte in 8,91 Sek. Platz acht. Geraldine Otto (W60) holte sich den Titel über 60 m in 9,37 Sek. und über 200 m in 31,74. Olga Becker (W50) wurde über 60-m-Hürden in 9,69 Pfalzmeisterin. Andrea König-Werner (W45) wurde im Hochsprung mit 1,36 m Zweite und Ulla Walle (W45) wurde über 200 m in 32,84 Sek. Dritte. *(ps)*



Die 4x200-m-Staffel mit Stella Enbarth, Nicole Wagner, Melanie Koser, Rebecca Hilgert

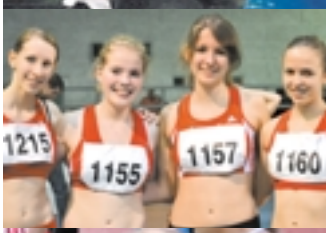


Nicole Wagner



Die 4x200-m-Staffel mit Stella Engbarth, Ann-Kathrin Reil, Sandra Wagner, Melanie Koser

Christian Reif



Melanie Koser, Nicole Wagner

Die 4x200-m-Staffel mit Justine Weiß, Melanie Koser, Ann-Kathrin Reil, Nicole Wagner

Süddeutsche Meisterschaften im Glaspalast:

1 Titel für Martin

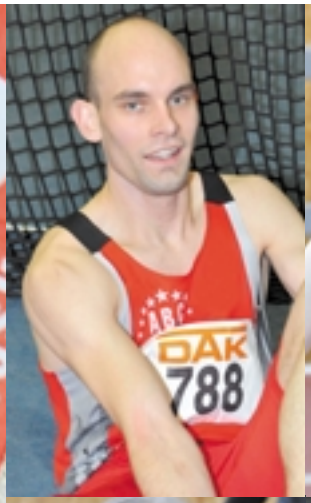
Carlotta Buckel wurde immer schneller. Im Sindelfinger Glaspalast am 28. Januar kam sie über 60 m im Vorlauf mit 7,65 und im Zwischenlauf mit tollen 7,62 Sek. ins Finale, wo sie in 7,67 Platz sieben belegte. Auch Nicole Wagner steigerte sich und kam in ihrem Vorlauf in 7,90 und über 200 m in 26,39 Sek. ins Ziel. Melanie Koser lief bei der WJ U18 die 200 m in 25,77 Sek. und Julian Schwaab wurde bei der MJ U18 im Weitsprung mit 6,40 m Fünfter.

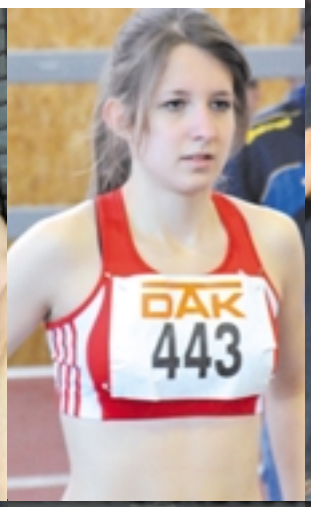
Sonntags am 29. Januar hatte Martin Seiler seinen ersten Dreisprung-Wettkampf. Er siegte in 15,76 m. Björn Schildhauer belegte mit 14,76 m Platz fünf. Melanie Koser kam bei der WJ U18 über 60 m im Vorlauf in 8,06 Sek. in den Zwischenlauf, wo für sie mit 8,05 leider Schluss war. Ann-Kathrin Reil sprang 5,17 m weit und wurde Elfte. Die 4x200-m-Staffel liefen Stella Engbarth, Ann-Kathrin Reil, Justine Weiß und Melanie Koser in 1:46,93 Min. auf Platz fünf. *(ps)*

Deutsche Jugendmeisterschaften in Sindelfingen

Für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften am 18. und 19. Februar hatten sich Melanie Koser und Nicole Wagner qualifiziert und auch die 4x200-m-Staffel unserer Startgemeinschaft mit dem TB Oppau mit Ann-Kathrin Reil und Justine Weiß, Nicole Wagner und Melanie Koser. Die Staffel schlug sich beachtlich, denn die Vier verbesserten ihre Bestzeit um über eine Zehntel Sekunde auf 1:45,74 Min. und belegten am Ende Platz Zwanzig. Für Melanie Koser reichten 26,09 Sek. über 200 m leider nicht für eine Finalteilnahme. Über 60 m kam Nicole Wagner in ihrem Vorlauf mit 7,97 Sek. nahe an ihre Bestzeit, doch für ein Weiterkommen reichte es auch für sie nicht. *(ps)*

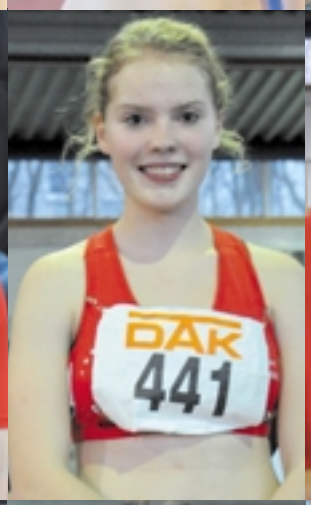
ABC
LUDWIGS
DAK
113

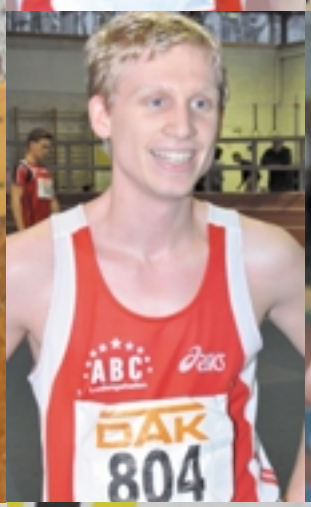

DAK
788

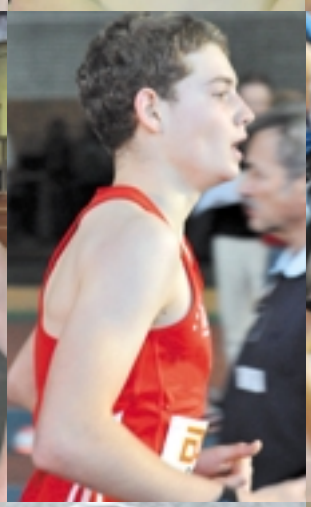

DAK
443

DAK
803

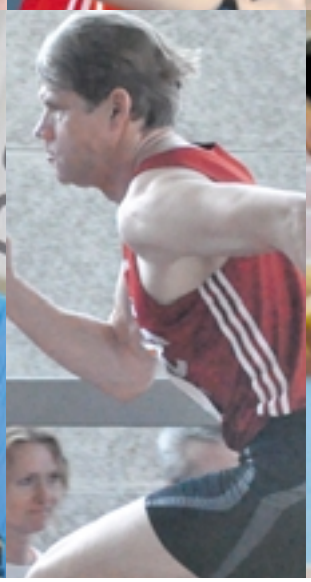
DAK
450

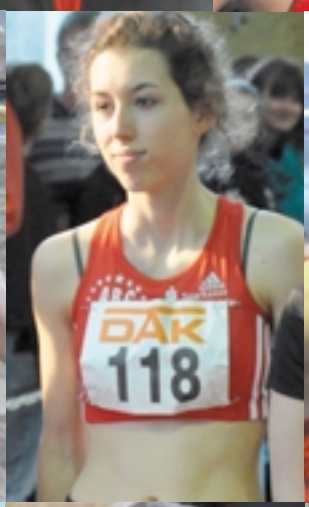

DAK
441


DAK
804

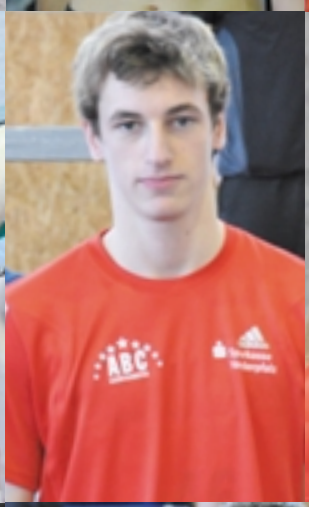


DKB





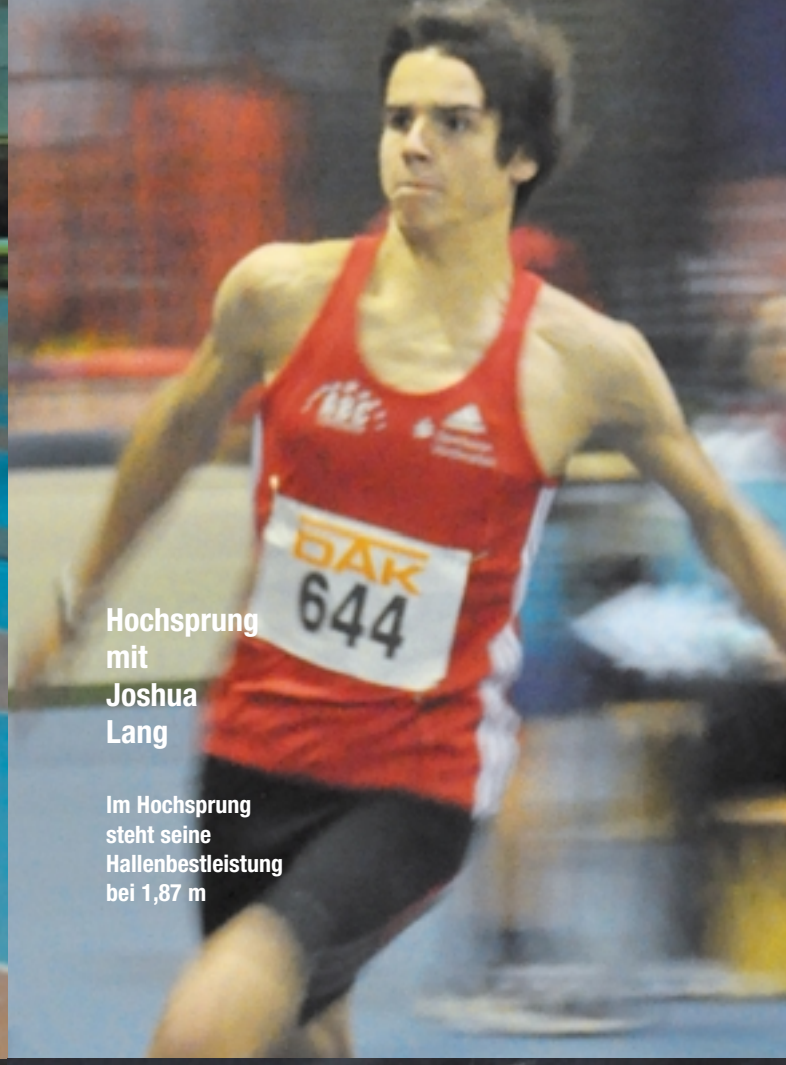
Patrick Berlejung, Alexander Bastian, Ann-Kathrin Reil, Nicole Wagner, Nicole Wagner und Olga Becker, Chamaine Gault und Geraldine Otto, Dino Ziegler, Melanie Koser, Julian Schwaab, Annika Hock, Juri Tscherer und Joshua Lang, Björn Schildhauer und Juri Tscherer, Michael Wenz, Konstantin Filsinger, Philip Dietrich, Chamaine Gault, Julian Schwaab, Carlotta Buckel und ihr Vater, Christian Reif und Christopher Pieper vom PST Trier, Katharina Seel, Markus Schüßler, Nicole Wagner, Erik Kaster, Carlotta Buckel, Alexander Zipp und Geraldine Otto



FOTOS: ENDRES

200 m mit Julian Schwaab

Über 200 m wurde er in der Klasse MJ U18 Pfalzmeister.
Seine Hallenbestleistungen:
60 m - 7,51 Sek.
200 m - 22,96 Sek.
Weitsprung - 6,40 m

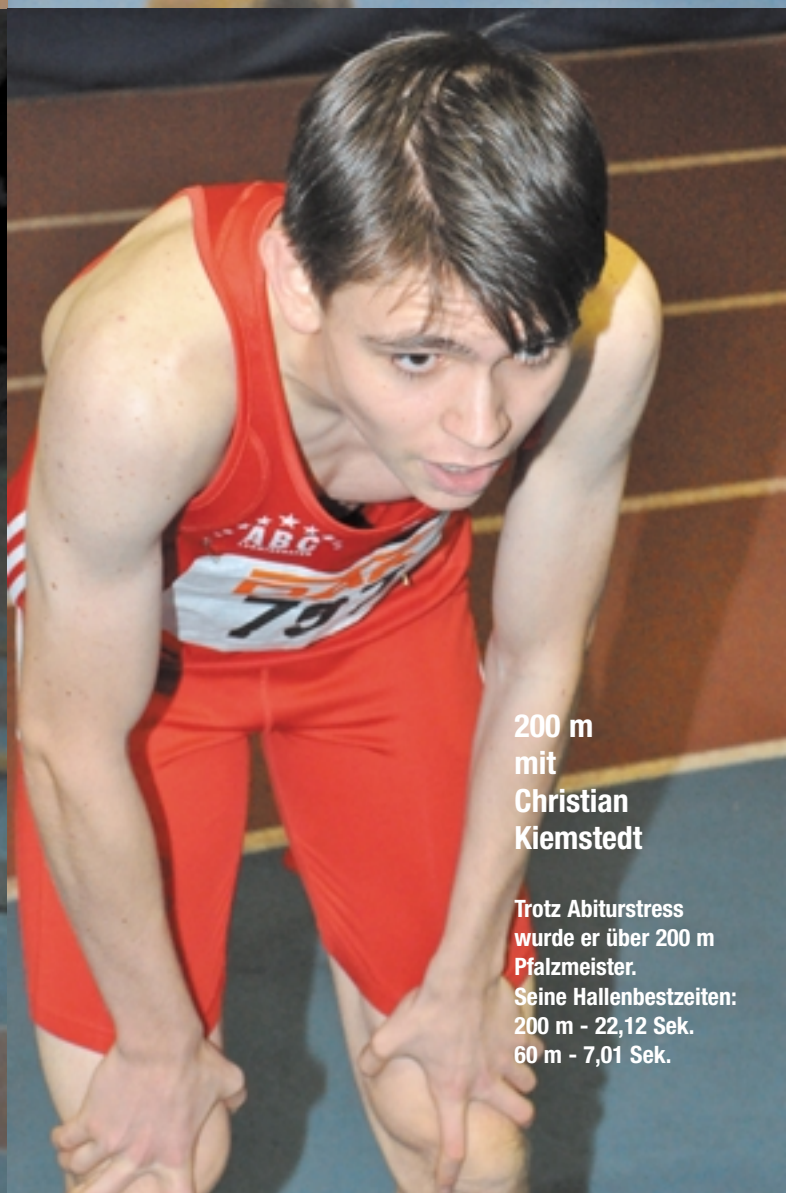


Hochsprung mit Joshua Lang

Im Hochsprung steht seine Hallenbestleistung bei 1,87 m

300 m mit Stella Engbarth

In der Klasse WJ U16 wurde sie über 300 m Pfalzmeisterin.
Ihre Hallenbestzeiten:
300 m - 42,53 Sek.
60 m - 8,21 Sek.



200 m mit Christian Kiemstedt

Trotz Abiturstress wurde er über 200 m Pfalzmeister.
Seine Hallenbestzeiten:
200 m - 22,12 Sek.
60 m - 7,01 Sek.

60 m mit Carlotta Buckel

Sie wurde Pfalzmeisterin und immer schneller. Bei den „Deutschen“ lief sie die 60 m in 7,56 Sek.

FOTOS: ENDRES

200 m mit Melanie Koser

Über 800 m wurde sie in der Klasse WJ U18 Pfalz- und auch Rheinlandpfalzmeisterin. Ihre Hallenbestzeiten: 60 m - 8,02 Sek. 200 m - 25,86 Sek.

60 m mit Chamaine Gault

Sie sprintete bei den Pfalzmeisterschaften die 60 m in 8,25 Sek.

400 m mit Rebecca Hilgert

Über 400 m wurde sie in der Klasse WJ U18 Pfalzmeisterin. Ihre Hallenbestzeit: 400 m - 62,11 Sek.

FOTOS: ENDRES

Weitsprung mit Nicole Wagner

Sie wurde in der Klasse WJ U18 Pfalzmeisterin im Weitsprung.
Ihre Hallenbestleistungen:
60 m - 7,94 Sek., 200 m - 21,16 Sek.
Weitsprung - 5,42 m

FOTOS: ENDRES

800 m mit Patrick Berlejung

Über 800 m wurde er in der Klasse MJ U16 Pfalz- und Rheinland-Pfalzmeister.
Seine Hallenbestzeiten:
800 m - 2:12,98 Min.
300 m - 42,01 Sek.

60 m mit Erik Kaster

Seine Hallenbestleistungen in seiner Klasse MJ U16:
60 m - 7,74 Sek.
300 m - 41,85 Sek.
Weitsprung - 5,28 m

„Der Schrei des Weitspringers“

Hans Kuhn überreichte das Original-Acryl-Gemälde, das in der letzten ABC-NEWS Nr. 33 eine Seite schmückte, an Christian zum Dank für seine Verdienste um den ABC. *(ps)*

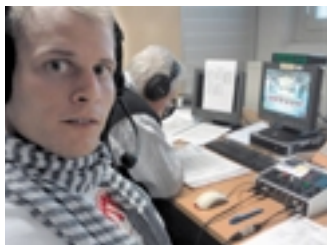
„Europameister-Spikes“ im Schuhmuseum in Hauenstein

Christian Reif und Museumsleiter Willy Schächter

Die adidas-Spikes, die Christian in Barcelona bei der Europameisterschaft getragen hatte, stehen jetzt im Pfälzischen Schuhmuseum in Hauenstein. Da sind sie in guter Gesellschaft: Über 200 Jahre Sportgeschichte der Pfalz mit etwa 300 Exponaten auf 250 Quadratmetern gibt es dort zu bestaunen.

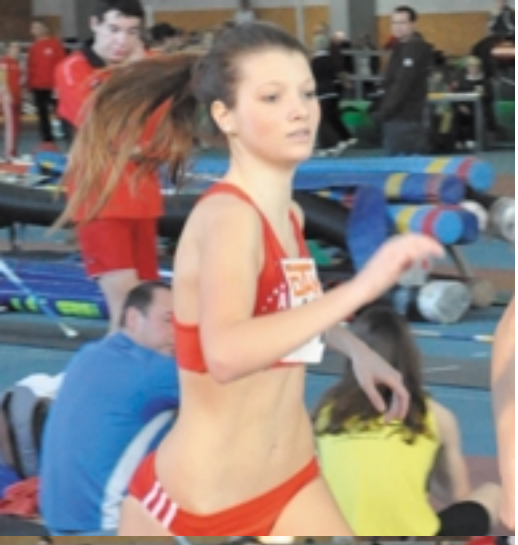
... und er war doch bei der Hallen-WM

Für Eurosport durfte Christian als Co-Kommentator von Sigi Heinrich über die Leichtathletik-Hallenweltmeisterschaften in Istanbul berichten. *(ps)*



800 m mit Katharina Seel

Über 800 m wurde sie in der Klasse WJ U16 Pfalz- und auch Rheinlandpfalzmeisterin.
Ihre Hallenbestzeiten:
800 m - 2:22,10 Min.
400 m - 62,03 Sek.



U16- und U18-Vergleichskampf der Regionen Baden, Moselle, Pfalz, Rheinhessen und Saarland

Früher war das einmal der „Pokal der Freundschaft“. Am 3. März in der Ludwigshafener Halle waren Stella Engbarth in der Pfalzmannschaft der WJ U16 vertreten und bei der WJ U18 Melanie Koser und Ann-Kathrin Reil. Stella lief die 60 m in 8,27 Sekunden. Melanie schaffte die 60 m in 8,12 und die 200 m in 26,33. Ann-Kathrin kam im Weitsprung auf 4,97 m. Beide standen auch in der 4x100-m-Staffel der Pfalz, die in 52,20 Sekunden ins Ziel kam. Am Ende lag die Pfalzmannschaft bei der WJ U18 auf Platz eins und bei der WJ U16 auf Platz drei. *(ps)*

Titel für Olga bei der Senioren-Hallen-DM

Vom 3. bis 4. März fand in Erfurt die Senioren-DM statt. Olga Becker (W50) wurde über 60-m-Hürden in 9,73 Sekunden Deutsche Meisterin. Ulla Walle (W45) lief in ihrem 60-m-Vorlauf 10,16 während sich Geraldine Otto (W60) über 60 m einen Fehlstart leistete. Über 200 m wurde sie in 31,83 Sek. Zweite. Holger Elfert (M45) kam in seinem Vorlauf auf 7,94, Walter Bernhard (M45) lief die 60-m-Hürden in 10,81 und Rainer Süß (M50) kam über 60 m auf 8,58 Sekunden. Werner Schwaab (M-50) lief 7,92 Sekunden, wurde aber im Finale, wie schon Geraldine bei den W60, wegen eines Fehlstarts disqualifiziert. Über 200 m belegte er in 25,46 Sek. den vierten Platz. In der Startgemeinschaft Pfalz der M50 holte Werner Schwaab zusammen mit Peter Höll, Frank Becker und Robert Wagner über 4 x 200 m in 1:39,87 Min. mit neuem Deutschem Rekord den Titel. *(ps)*

Stella Engbarth, Melanie Koser, Ann-Kathrin Reil

Olga Becker, Geraldine Otto, Ulla Walle, Holger Elfert, Rainer Süß, Werner Schwaab

FOTOS: ENDRES U.A.

Pfälzische Berglaufmeisterschaften

Am 17. März in Landstuhl bei den Pfälzischen Berglaufmeisterschaften mussten auf 7,1 km zur Burgruine Nanstein 350 Höhenmeter überwunden werden. In der Altersklasse M60 kam Gerhard Baus in 32:56,32 Min. als Zweiter ins Ziel. *(ps)*

Gerhard Baus

4 Titel bei den Pfälzische Waldlaufmeisterschaften

Bei den Waldlaufmeisterschaften der Pfalz gab es am 24. März in Harthausen vier Meistertitel. Petra Wenz (W45) gewann über 3300 m in 14:29 Minuten und Rebecca Hilgert (WJ U20) in 13:50. Sebastian Bednarz (M) wurde in 11:28 Minuten Sechster. Über 2200 m der MJ U15 siegte Patrick Berlejung in 7:11 und Konstantin Filsinger bei der MJ U18 in 6:57 Minuten. *(ps)*

Es war einmal

Lina Radke-Batschauer gewann 1928 bei Olympia in Amsterdam den 800-m-Lauf in neuer Weltrekordzeit von 2:16,8 Minuten und damit die erste Leichtathletik-Goldmedaille für die deutschen Frauen. *(ps)*

2. Internationales Sparkasse Vorderpfalz Springer-Hallenmeeting

Die Startnummer 1 war zwar für Martin Seiler reserviert, doch die wahre Nummer 1 war Prof. Dr. Wolfgang Schrott. Mit einem enormen Aufwand an Zeit und Energie und oft auch mit wenig Schlaf organisierte und managte Wolfgang praktisch im Alleingang unser zweites Internationales Sparkasse Vorderpfalz Springer-Hallenmeeting.

FOTOS: ARTCENTER SCHLOHMANN, ENDRES, PANZNER

Der Aufmarsch der nationalen und lokalen Prominenz am 11. Februar in der Leichtathletikhalle war beachtlich. Drei Bundestrainer kamen zu unserem Meeting sowie die Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse, Bürgermeister Wolfgang van Vliet, Dr. Rüdiger Linnebank, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Vorderpfalz, und Dr. Gomer, Leiter des Sportreferats der BASF.

Und auch Christian Reif war in der Halle. Er hatte seine Teilnahme am Tag davor beim Hallenmeeting in Düsseldorf wegen einer leichten Verletzung aus Sicherheitsgründen absagen müssen (siehe auch Seite 11). Unsere Organisatoren waren hell auf begeistert, als sie erfuhren, dass das ABC-Zugpferd vor Ort sein wird. Christian war sich dann auch für nichts zu schade. Er ehrte die Sieger, brachte Athleten Wasserflaschen und war ein Star zum Anfassen für die Zuschauer. **„Es ist ein schönes Meeting"**, lobte er, **„es wird auch nicht das Letzte sein, da bin ich mir sicher."**

Die rund 150 Athleten konnten sich ganz unbeschwert bewegen. Die Zuschauer waren nah an den Sportlern dran. Diese Unmittelbarkeit· ist ein Plus, mit dem unser Meeting in Ludwigshafen punkten kann. Das soll auch künftig so sein, denn unser Meeting-Manager Prof. Dr. Wolfgang Schrott plant mit einer dritten Auflage. **„Die Zuschauer sind etwas zu kurz gekommen"**, bedauerte er, **„daher müssen wir überlegen, ob es nächstes Jahr eine Möglichkeit gibt, da etwas zu ändern."** Konkret schwebt ihm vor, neben der Halle ein Zelt aufzubauen, in dem die Zuschauer dann bewirtet werden könnten.

„Wir haben aber gezeigt, dass wir etwas Ordentliches organisieren können", betonte Wolfgang.

Und das bestätigten auch die Athleten. Die Weitsprung-Siegerin Mayookha Johny aus Indien sprach von einem schönen Meeting.

Die sechsfache deutsche Weitsprung-Meisterin Bianca Kappler war erstmals in Ludwigshafen und fand es beschaulich. **„Es ist gut, dass es ein gemischter Wettkampf war, also auch Nachwuchsspringer dabei waren. Für sie ist es eine gute Orientierung"**, sagte Kappler, **„und von der Atmosphäre her war es sehr angenehm. Man konnte ausprobieren."**

In Zeiten, wo es Meetings schwerer haben, wäre es sehr schön, wenn es dieses Meeting auch nächstes Jahr geben würde.

Bei den acht Hauptwettbewerben kamen die Sieger aus sieben Ländern.

Julian Howard von der LG Region Karlsruhe sorgte für den einzigen deutschen Sieg in den acht Hauptwettbewerben unseres Meetings. Er feierte einen Sieg, der ihn total zufrieden stellte und das nach einem Bruch des Mittelhandknochens. Er sprang mit einem Gipsarm. 7,78 Meter waren eine gute Weite.

Er blieb nur knapp unter seiner Saisonbestweite von 7,82 Meter. In der Leichtathletikhalle am Südwest-Stadion hatte der aus Mannheim stammende Julian früher oft trainiert und lobte sie in höchsten Tönen, seit er aber in Karlsruhe Maschinenbau studiert, hat es ihn komplett dorthin verschlagen.

Alle andere Siege in den Hauptwettbewerben gingen dann ins Ausland.

Jaroslav Dobrovodsky aus Slovenien gewann den Dreisprung mit 15,89 Meter und der Kenianer Benson Seurei siegte über 800 m in 1:48,37 Minuten.

Martin Seiler im Dreisprung auf Platz drei der DLV-Hallen-Bestenliste

Der Sprinter Ohgo Egwero aus Nigeria lief die 60 m in 6,86 Sekunden zum Sieg und der Italiener Paolo dal Molin stell- →

Von links oben:

Mayookha Johny, *Indien*
Martin Seiler,
Bianca Kappler, *LC Rehlingen*
Stefan Köpf, *LG Staufen*
Athanasia Perra, *Griechenland*
Daniel Kohle, *LG Ratio Münster*
Maryse Luzolo,
LG Eintracht Frankfurt

Florian Oswald, *TSG Weinheim*
Nicole Wagner
Benson Seurei, *Kenia*

Maryse Luzolo,
LG Eintracht Frankfurt
Svenja Sickinger, *LG Staufen*

Martin Seiler und Karl-Georg Egenberger

Prof. Dr. Wolfgang Schrott begrüßt Regina und Jörg Wolf vom Winzerhof Wolf´s Brunnen in Ungstein

Athanasia Perra, *Griechenland*
Katharina Seel
Melanie Koser

te über die 60-m-Hürden mit 7,77 Sekunden einen neuen Hallenrekord auf.

Martin Seiler wurde mit 15,78 Meter im sechsten Versuch beim Dreisprung Dritter und wollte erst in Ruhe Ursachenforschung betreiben, bevor er sagen konnte, weshalb er die 16-m-Marke nicht wie vorgehabt knackte.

„Ich war eigentlich ganz gut drauf, vielleicht lag es an der Zeitverzögerung", meinte er nach dem spannenden Dreisprung-Wettbewerb, in dem Andreas Pohle aus Erfurt Platz zwei mit 15,85 Meter belegte.

Bei den Frauen sprang die indische Weitspringerin Mayookha Johny mit 6,44 Meter Saisonbestleistung; zufrieden war sie dennoch nicht. Die Asienmeisterin und WM-Neunte von 2011, die aus Kerala im Süden Indiens kommt, bereitete sich in Berlin auf die Olympischen Spiele in London vor.

Nur drei Zentimeter kürzer sprang Bianca Kappler. **„Wir wollten aus dem Training heraus eine 4 hinterm Komma, das ist Bianca gelungen. Sie trainiert ja nur noch halb so viel wie früher"**, sagte ihr Heim- und Bundestrainer Ulrich Knapp. **„Als Protokollchefin in der Saarbrücker Staatskanzlei ist Bianca Kappler beruflich sehr stark eingespannt."**

Die 14-Meter-Marke hatte die Griechin Athanasia Perra mit 13,94 Meter knapp verfehlt. Weil sie weder Deutsch noch Englisch spricht, machte sie ein Zeichen: Ihr Daumen ging nach unten, auf den Reporterblock notierte sie „14,30" und lachte trotzdem.

Sehr gut war auch der 60-m-Sprint. Hinter der Niederländerin Judith Bosker, die in 7,49 Sekunden siegte, steigerten Deborah Hufschmidt von der MTG Mannheim mit 7,53 und Carlotta Buckel mit 7,58 Sekunden ihre persönlichen Bestzeiten. Carlotta brüllte sich ihre Freude aus dem Hals: **„Das hat heute richtig Spaß gemacht. obwohl ich den Start verpennte."**

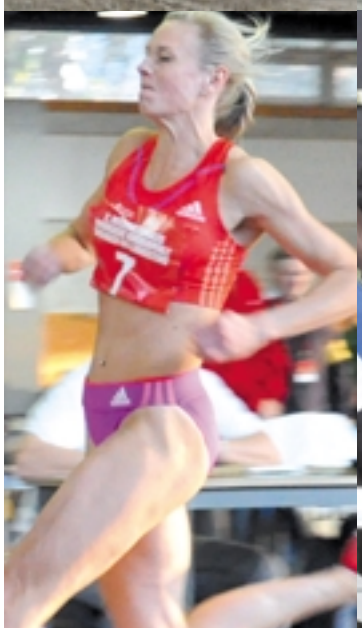
Bei den 17 Wettbewerben gab es 10 ausländische Sieger. Voll des Lobes über das Springermeeting und die Initiative des ABC-Ludwigshafen zeigte sich auch Chef-Bundestrainer Herbert Czingon: **„Es ist extrem wichtig, unseren Athleten diese Startgelegenheit zu geben. Das spielt eine große Rolle in der Trainingskonzeption. Dieses Meeting ist am Anfang, aber auf dem besten Weg, eine Lücke zu schließen, denn es gibt ja immer weniger in Deutschland."** *(ps)*

Im Vorprogramm war der Ludwigshafener Leichtathletik-Nachwuchs in den „Mini"-Staffelläufen mit viel Freude und Engagement am Start.

Prof. Dr. Wolfgang Schrott, Jörg Weiß vom Landessportbund Rheinland-Pfalz, Christian Reif und Hans Kuhn

Claudia Eggenberger mit Tochter Lisa

Kira Weinberg, *LG EVO Seligenstadt*
Jaqueline Otchere, *MTG Mannheim*
Mayookha Johny, *Indien*
Stefan Köpf, *LG Staufen*
Bianca Kappler, *LC Rehlingen*
Beson Seurei, *Kenia*



Chamaine Gault
Virgine Kreyenbihler, *Frankreich*
Carlotta Buckel
Judith Bosker, *Niederlande*

Veronica Borsi, *Italien*
Eva Strogies und Miriam Hehl,
LAV Salamander Kornwestheim

Melanie Koser
Jacqueline Otchere,
MTG Mannheim

Carlotta Buckel, Judith Bosker

Jonas Christan, *TSG Niefern*

John Henry Tate, *VfB Stuttgart*
Ogho-Oghene Egwero, *Nigeria*
Giovannie Codrington,
Niederlande

Paolo dal Molin, *Italien*

ABC-Helfer im VIP-Raum

Julian Howard, *LG Karlsruhe*

Maryse Luzolo,
LG Eintracht Frankfurt

Michaela Egger, *Österreich*

Lisa im Aufwind

Nach der unglücklichen Sommersaison für Lisa musste sie erst einmal zwei bis drei Wochen pausieren, bevor sie wieder langsam ins Training einsteigen konnte. Im November hatte sie bis dahin noch keinen Stab in der Hand gehabt oder Spikes getragen. Erst dann begann sie wieder langsam mit dem Stab zu trainieren und hatte die Hallensaison fest auf dem Plan.

„Ich bin ja eigentlich seit letztem Winter nicht mehr gesprungen. Daher möchte ich auf jeden Fall eine Hallensaison machen, aber welche Wettkämpfe das sein werden, weiß ich jetzt noch nicht. Wir werden sehen, wie es in der Vorbereitung läuft und was man dann erwarten kann. Ich werde definitiv auch nur springen, wenn ich zu hundert Prozent fit bin, sonst machen wir das nicht."

Ihren ersten Hallenwettkampf machte Lisa dann in Wuppertal am 21. Januar, wo sie auf Martina Strutz traf. Die meinte nach ihrem Wettkampf, den sie als Zweite hinter der Schweizer Rekordhalterin Nicole Büchler höhengleich mit 4,46 m beendete: **„Das war nur Mittelmaß"**. Lisa kam mit 4,38 m auf Platz drei. Danach hörten wir erst wieder etwas am 14. Februar. Beim Meeting in Lievin in Frankreich traf sie auf Yelena Isinbayeva, die mit 4,81 m siegte. Lisa scheiterte leider an ihrer Einstiegshöhe von 4,20 m.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Karlsuhe am 25. Februar versuchte Lisa erneut den Anschluss an die deutsche Spitze zu finden. Ihre Anfangshöhe von 4,26 Meter übersprang sie gleich im ersten Versuch, um dann erst wieder bei 4,47 Meter wieder in den Wettkampf einzugreifen.

Bronze für Lisa bei den „Deutschen"

Es wurde natürlich auch gepokert, denn es ging ja auch um die zwei Plätze für die Hallen-WM in Istanbul. Silke Spiegelburg hatte ihren Platz sicher und so blieben nur noch Kristina Gadschiew und Lisa für das zweite Ticket übrig. Die anderen Konkurrentinnen waren aus unterschiedlichen Gründen garnicht erst am Start.

Lisa schaffte die 4,47 Meter wieder im ersten Versuch und ließ dann wieder aus, da Kristina die 4,52 Meter übersprungen hatte. Wenn Lisa 4,57 Meter überspringen würde, hätte sie eine Chance auf das WM-Ticket. Doch es sollte nicht sein. Silke Spiegelburg gewann mit 4,57 m vor Kristina Gadschiew und Lisa gewann Bronze, wozu wir herzlich gratulieren.

16,16 m und Silber für Martin

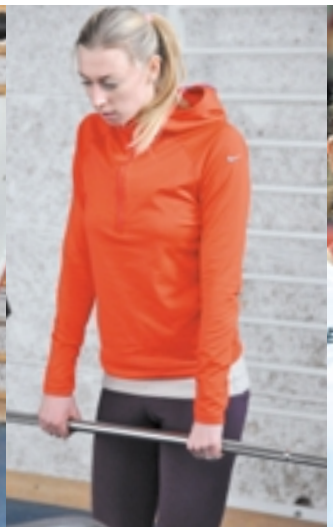
Martin Seiler wollte eigentlich Deutscher Meister werden. Doch am Ende war er auch mit dem Titel des Vizemeisters hoch zufrieden. Er begann den Dreisprung-Wettbewerb mit 15,46 Meter und hatte dann drei Fehlversuche. Sein fünfter Sprung endete dann allerdings bei 16,16 Meter. So weit war er noch nie gesprungen. Und auch sein letzter Versuch konnte sich mit 15,83 Meter sehen lassen. Deutscher Meister wurde der Altmeister Andreas Pohle aus Erfurt, der schon beim Springermeeting in Ludwigshafen Martin besiegt hatte. Mit 16,51 Meter war es schon sein fünfter Deutscher Meistertitel. Der ABC freut sich mit Martin, herzlichen Glückwunsch zur Silbermedaille!

Neue Bestzeit für Carlotta: 7,56 Sek.

Carlotta Buckel hatte sich mit 7,58 Sekunden für die 24 besten Sprinterinnen zu den Deutschen Meisterschaften qualifiziert und hatte einen schweren Vorlauf erwischt. Ihre Gegnerinnen waren keine Geringeren wie die Europameisterin Verena Sailer und die letztjährige WM-Teilnehmerin Yasmin Kwadwo. Doch sie nutzte diese starke Konkurrenz und steigerte sich auf tolle 7,56 Sekunden, womit sie auch im Zwischenlauf stand. Dort bestätigte sie nochmals mit der gleichen Zeit ihre starke Leistung, doch fürs Finale reichte es leider nicht. Insgesamt belegte sie Platz 13. Wir gratulieren herzlich für diese tolle Leistung! *(ps)*

Lisa beim Training in der Halle mit dem Stab und in der „Folterkammer" mit ihrem Vater

Kristina Gadschiew gewann Silber und Lisa schaffte Bronze



FOTOS: ENDRES, ABC-ARCHIV U.A.

Patrick in Texas

Patrick Schoenball studierte während der Hallensaison ein Semester in Waco, der Bezirkshauptstadt des McLennan Countys in Texas an der Baylor Universität und schickte zu Weihnachten Grüße an Christa und Fritz Seilnacht und seine Trainingsgruppe.

„Hallo Christa, hallo Fritz! Ich wollte Euch Grüße aus Amerika schicken! Es hat alles soweit geklappt und der Flug war unkompliziert! Das Training läuft momentan auch super und das Laufteam ist einfach so groß! Es sind so an die 24 Lang- und Mittelstreckenläufer von überall her!

Bei den Dauerläufen sind sogar die meisten Mädchen schneller als ich! Kraftraum, Physiopraxis, Erholungsraum, Eisbadpools, Laufbänder im Wasser – für alles ist gesorgt. Sowas kann man sich in Deutschland gar nicht vorstellen, wie viel Geld hier einfach für den Sport investiert wird!

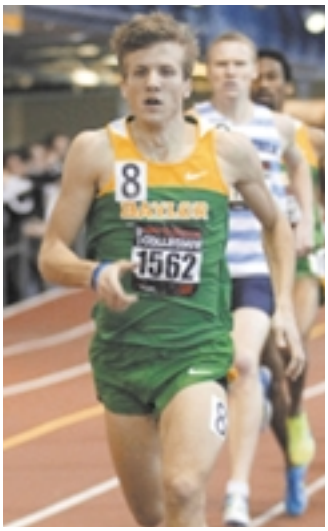
Ich hoffe, Euch geht es auch soweit gut und dass das Training klappt! Gestern mussten wir in der American Football Halle trainieren, da das Wetter zur Zeit nicht so gut ist! Habe 12 x 200-m-Läufe absolviert! Bis bald! Beste Grüße auch an die Gruppe, Patrick."

Gleich sein erstes Einzelrennen in der Halle am 3. Februar über 1000 m konnte er in 2:23,68 Minuten gewinnen. Am 11. Februar lief Patrick beim Texas A&M Open Indoor Event eine neue persönliche Hallen-Bestzeit über 800 Meter. Er steigerte sich auf 1:48,47 Minuten.

Nach einigen weiteren Rennen und guten Platzierungen stand am 5. März fest, dass er sich für die NCAA*-Meisterschaften in Nampa qualifiziert hatte.

Und dort lief Patrick über 800 m mit 1:48,59 Min. im Vorlauf ins Finale, wo er in 1:49,25 Minuten auf Platz fünf kam. *(ps)*

**National Collegiate Athletic Association*



Patrick Schoenball im Trikot der Baylor-Universität

Die Freiluftsaison begann Patrick schon am 24. März in Orlando so schnell wie noch nie. In 1:49,69 Min. kam er über 800 m auf Platz zwei.

„Durch ständige Meetings ist ein Teamgefühl vorhanden, dass ich zuvor in einem Individualsport wie der Leichtathletik nicht kennen gelernt habe."

FOTOS: SCHOENBALL, ABC-ARCHIV U.A.

Nachtrag 2011:

Trainingslager Freudenstadt

Am Ostermontag ging es für uns in Richtung Schwarzwald. Das Ziel: Die Fußballschule Freudenstadt. Fußballschule?! Ja, das war auch unser erster Gedanke, der dann eigentlich die ganze folgende Woche immer wieder für Belustigung sorgte. Die Fußballschule war wirklich ganz und gar für Fußballer ausgelegt. Abgesehen von den Trainerbänken und ausgestellten Fußballschuhen im Eingangsbereich, hingen Trikots statt Bilder an den Wänden und auf unserer Bettwäsche prangte das Logo vom FC Bayern München.

Leider hatten wir aber schon vor Beginn des Trainingslagers Verluste zu beklagen: Franziska Bauer schaffte die Meisterleistung, am Abend vor der Abfahrt mit dem Fuß ein Glas zu zertreten und sich dabei den Zeh und die halbe Sehne aufzuschlitzen. Ausgerechnet Franzi die das ganze Trainingslager organisiert hatte. Mit einer Person weniger fuhren wir dann also los und kamen zum Mittagessen in Freudenstadt an, wo es erst mal Nudeln gab. Als wir dann die Sportanlagen erkunden gingen, entdeckten wir hinter mehreren Fußballplätzen dann auch das Stadion.

Um 16 Uhr starteten wir unsere erste Trainingseinheit: Weitsprung. Den Muskelkater, den wir am nächsten Tag von den paar Sprüngen in die Grube hatten, konnten wir alle kaum glauben, lies mich aber rückwärts die Treppe runter laufen. Die Abende konnten wir immer dazu nutzen, auf den riesigen Fernsehern in unseren Zimmern oder auf den noch größeren Fernsehern im Aufenthaltsraum Filme zu schauen. Grundsätzliche Fußballer-Klischees können wir also guten Gewissens bestätigen: Alles was ein Fußballer braucht sind XXL-Fernseher. Sachen wie Kleiderhaken, Leselampen, Mülleimer oder auch einfach Seife gehen da leider etwas unter. Aber gut, man muss wohl Prioritäten setzten.

FOTO: OTTO

Obere Reihe: Sandra Wagner, Geraldine Otto, Olga Becker
Mittlere Reihe: Philip Dietrich, Julian Schwaab, Erik Kaster
Untere Reihe: Franziska Bauer, Nicole Wagner, Stella Engbarth, Inga Zeller, Annika Hock, Ann-Kathrin Reil, Melanie Koser

Um 7.10 Uhr (bei manchen auch später) klingelte am nächsten Morgen unser Wecker zum früh-morgendlichen „Joggen". Wer mit mehreren Kilometern gerechnet hatte, konnte hier erleichtert aufatmen, denn nach lockeren zweieinhalb Runden um den Platz und gemütliches Dehnen war die Sache schon wieder erledigt und Zeit fürs Frühstück.

10.00 Uhr: Training. Ich meinerseits nutzte meinen Trainingsplan, um die von Geraldine angekündigten Blockstarts erfolgreich zu umgehen, während sich alle anderen über meine Müsli-Läufe amüsierten und erstaunt waren, das andere freiwillig auch mal mehr als nur zwei Runden einlaufen.

Nach dem Mittagessen – Nudeln – nutzten wir die freie Zeit, um bis zum nächsten ALDI zu spazieren und unsere Wasservorräte aufzufüllen. Denn die versprochene Trinkversorgung lies etwas zu wünschen übrig, oder war besser gesagt gar nicht vorhanden. Dafür aber gab es eine große Bananen- und eine große Apfelkiste, an denen wir uns jederzeit bedienen konnten, was neben den Nudeln eine willkommene Abwechslung war.

16.00 Uhr: Nicole schläft ein und Ann-Katrin hat Hunger. Trotzdem steht das nächste Training an. Die 10-kg-Medizinbälle waren uns dann beim besten Willen doch zu schwer und Olga musste unser Stabi-Programm ein bisschen umändern. Und während alle anderen noch bei zehn Wiederholungen sind, hatte Melanie schon längst 80 und freute sich über ihre Zähl-Künste. Olga ihrerseits spart mal wieder nicht, uns mit der Eleganz unzähliger Tiere zu vergleichen, wie zum Beispiel alter Gaul.

Am Abend versammelten wir uns dann alle im Aufenthaltsraum, um auf dem riesigen Bildschirm die gefilmten Blockstarts anzusehen und zu analysieren, wobei Erik es mit vollem Körpereinsatz schaffte, die Videos immer wieder im richtigen Moment zu stoppen. Danach schauten wir – passend zu unserer Umgebung – das Fußballspiel von Manchester United gegen Schalke an, von dem ich außer den letzten zwei Minuten leider nicht viel mitbekam, im Gegensatz zu Geraldine, die aufgeregt mitfieberte.

Der nächste Tag war Julians Geburtstag. Morgens feierten wir mit einer Kerze und „Aldi-Kuchen", den fast niemand wollte – und mein angestimmtes „Happy Birthday" fand auch nur wenig Begeisterung. Dafür ließen wir dann das zweite Training ausfallen (wir jammerten eh schon alle wegen Muskelkater) und feierten noch mal mit drei verschiedenen selbstgebackenen Kuchen, die Julians Eltern mitgebracht hatten. Mit ihnen war auch Franzi uns besuchen gekommen.

Nach Kuchen und Fotos spielten wir dann wie schon am Tag zuvor eine Runde Beachsoccer, was, wie sich herausstellte, gar nicht so ungefährlich, dafür aber ziemlich lustig ist. Nach dem Abendessen machten wir noch einen Ausflug ins Panorama-Bad gleich neben dem Stadion. Dort ließen wir es uns in der Eisgrotte, Feuergrotte, Solgrotte und dem Dampfbad wohlergehen, um den Muskelkater endlich wieder loszuwerden!

Donnerstags trainierten wir dann wieder zweimal plus Frühsport. Danach lud Olga uns zu einem Eis ein und wir spazierten durch den Ort, um nach einem guten Restaurant Ausschau zu halten. Nach dem wir nach dem Nudel-Mittagessen gefragt hatten, was es am Abend zu Essen gibt und die Antwort nicht sonderlich überraschend (Nudeln!) ausgefallen war, hatten sich die meisten dazu entschieden, einmal auswärts zu essen. Unsere Wahl fiel schließlich auf einen Italiener, bei dem es neben Pasta auch Pizza und Schnitzel gab.

Am Freitag waren dann endlich auch mal für alle anderen und nicht nur für mich Läufe auf dem Programm. Den letzten Abend, der leider viel zu schnell vergangene Woche, verbrachten wir alle zusammen bei Tischkicker und mit „Wer wird Millionär". Natürlich wussten wir alle mehr, als der Kandidat. Mit Geraldines und Eriks Neckereien hatten wir alle zusammen viel Spaß und keine Langeweile.

Und an die Gruppe: Ich würde immer wieder mit euch ins Trainingslager kommen, auch wenn ich mich dann wieder alleine Einlaufen muss!

Alles Liebe, Annika

ASV - GASTSTÄTTE

LUDWIGSHAFEN a.Rh.

griechische u. deutsche Spezialitäten

(Party-Service)

Ein Stück Griechenland ganz in ihrer Nähe

Inh. Fam. Papadopoulos
Saarlandstraße 60
67061 Ludwigshafen
Tel./Fax: 0621/57 31 72
Sie finden uns unter
www.ASV-Lu.de

NEUBAUER

Ihr Fleischerfachgeschäft

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung

Salate *Partyservice*

Saarlandstr. 51 - 67061 Lu-Mundenheim
Tel. 0621 / 57 34 56

SAX + KLEE GMBH
BAUUNTERNEHMUNG
Dalbergstraße 30-34
68159 Mannheim
www.sax-klee.de

LUTEX

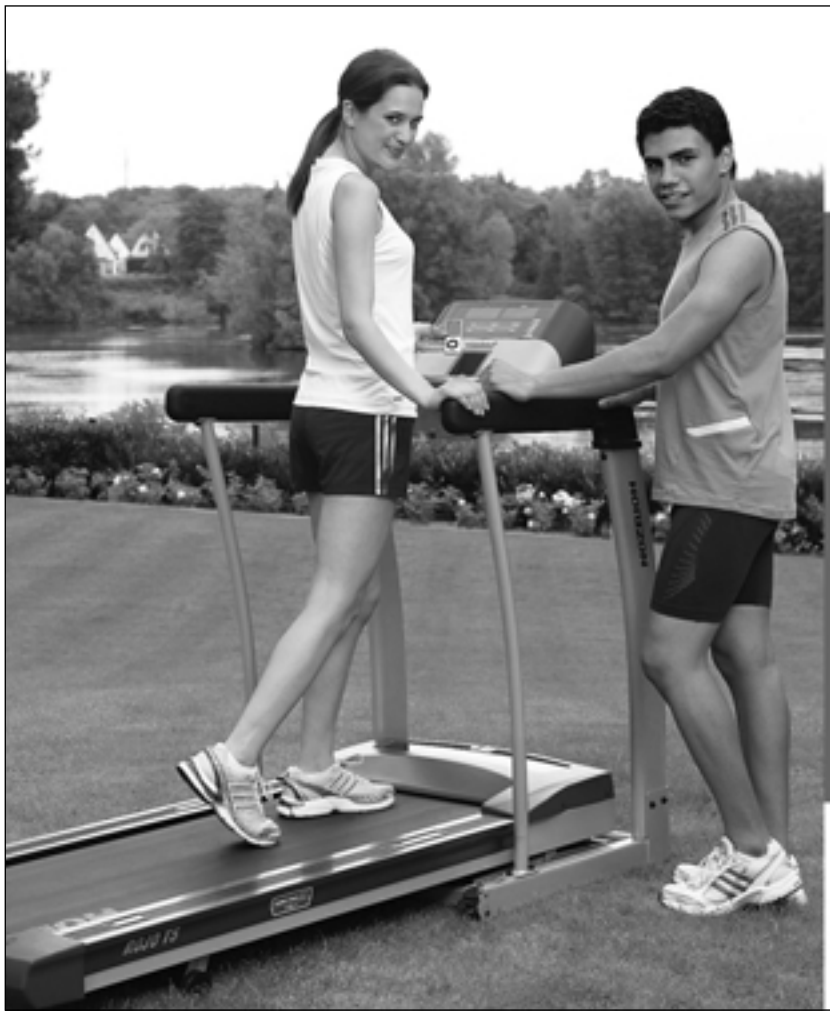
Hygiene und Sauberkeit aus einer Hand

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Industrie- und Reinigungstücher
- Hautschutz, Hautreiniger und –pflege
- Waschraum- und Hygieneartikel
- Produkte für die professionelle Reinigung
- Dienstleistungen rund um das Gebäude

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und finden für Ihre Bedürfnisse das richtige Produkt – **sei es für den Handel, die Industrie oder den Privatverbrauch**.

LUTEX GmbH, Königsberger Str. 20, 67245 Lambsheim
Tel: 06233 – 35 71 –0 Fax: 06233 – 35 71 –35
info@lutexonline.de - www.lutexonline.de



HORIZON FITNESS

Diamante Rojo T5:
Wecken Sie Ihre Laufleidenschaft

Außergewöhnliches Design kombiniert mit einem Höchstmaß an Innovation beschreibt dieses Laufband für Ihr anspruchsvolles Heimtraining. Mit besonderen Features wie personalisierter Tastenwahl, Speicherung von Trainingsprofilen und iPod Dock* hebt sich dieses Laufbandmodell hervor. Wecken Sie Ihre Laufleidenschaft jederzeit Zuhause mit einer Bandstärke für einen besonders gelenkschonenden Lauf.

Erhältlich im Sportfachhandel. Weitere Informationen und Händlernachweis erhalten Sie unter: Style Fitness GmbH, Europaallee 51, 50226 Frechen, Telefon: 02234 - 9997-100, Fax: 0234 - 9997-200, E-Mail: info@horizonfitness.de, www.horizonfitness.de

* Der iPod in der Abbildung gehört nicht zum Lieferumfang

Manfred Schober wurde 75

Manfred Schober bei seinem liebsten Hobby

Am 20. März feierte Manfred Schober seinen 75. Geburtstag. Er gehört zu den erfolgreichen Mittelstrecklern des SV Phönix in den 1950er Jahren. Im Gefolge seines Trainers Fritz Handrich kam er mit anderen Mittelstrecklern, unter anderem dem vor zwei Jahren verstorbenen Horst Kocher, vom TV Rheinau zur Phönix. In seinem letzten Jahr als A-Jugendlicher wurde er deutscher Vizemeister über 1000 Meter. Seinen größten Erfolg bei den Aktiven schaffte er 1957. Mit seinen Staffelkameraden Karl Heinz Ries und Horst Kocher gewann er bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Kiel den Titel über 3x1000 Meter *(Bild unten)*.

Nach dem Ende seiner sportlichen Laufbahn und der Gründung des ABC Ludwigshafen ging der Kontakt zu ihm zeitweise verloren. Dem 1995 ins Leben gerufenen ABC-Freundeskreis trat er später bei und legte sich für den ABC und dessen Freundeskreis in der Folgezeit mächtig ins Zeug. Er engagierte sich für die Schülerarbeit, wirkte engagiert bei den ABC-NEWS mit und brachte unzählige Arbeitsstunden für die ABC-Hütte ein, die bedauerlicherweise dem Flammen zum Opfer fiel.

Der ABC und der Freundeskreis gratulieren Manfred voller Dankbarkeit für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen zum besonderen Geburtstag alles nur erdenklich Gute, in erster Linie aber eine ganz große Portion Gesundheit! *(khr)*

Hans Kuhn,
Dr. Rüdiger Linnebank,
Martin Seiler, Christian Kiemstedt, Franziska Bauer,
Karl-Georg Egenberger

Erich Bremicker – eine Leichtathletiklegende wurde 80

Erich Bremicker 80 Jahre alt? Kann doch nicht sein, werden viele sagen, die ihn kennen. Schlank und rank, drahtig, kommt er immer noch daher, gar nicht wie einer, der 80 Jahre auf dem Buckel hat. Doch es stimmt!

Erich Bremicker, Schatzmeister unseres Freundeskreises und Ehrenmitglied des ABC, ist am 8. April 1932 in Radevormwald in Westfalen geboren. Nach einer Lehre als Wollstoffmacher begann er 1954 in Lambrecht ein Studium als Textilingenieur, arbeitete dann zunächst in Göttingen, bevor er 1959 in Ludwigshafen sesshaft wurde. In der Beschaffungsstelle der Stadt Ludwigshafen, deren Leiter er später wurde, arbeitete er bis zum Renteneintritt im Jahr 1997.

Für Phönix ging er aber bereits seit 1955 als überaus vielseitiger und sehr erfolgreicher Leichtathlet an den Start.

Es hieße „Eulen nach Athen tragen", wollte man anlässlich einer solchen Würdigung alle sportlichen Erfolge Erich Bremickers aufzählen. Diese Erfolge stellten sich schon im Jahr 1949 ein. Da holte der damals 17jährige Erich bei den ersten Deutschen Jugendmeisterschaften nach dem zweiten Weltkrieg den Titel im Diskuswerfen, im Hoch- und im Dreisprung – eine seiner Paradedisziplinen. Deutsche Meistertitel

Erich Bremicker als Internationaler Technischer Offizieller der IAAF, dem Weltverband Leichtathletik, bei Olympia 2004 in Athen

im Juniorenbereich folgten. Hervorragende Platzierungen bei deutschen Meisterschaften der Aktiven, 37 Mal Pfalzmeister und 8 Mal Süddeutscher bzw. Westdeutscher Meister sowie 6 Berufungen in die deutsche Nationalmannschaft, legen in der gebotenen Kürze beredetes Zeugnis einer sportlichen Traumkarriere ab.

Erich Bremicker gehört zu der leider seltener werdenden Zahl derer, die sich nach Ende ihrer sportlichen Laufbahn als Ehrenamtliche in den Dienst der guten Sache, in diesem Fall der Leichtathletik, stellen. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass Erich Bremicker eine Institution in Sachen Leichtathletik ist, in der Pfalz, in Deutschland und darüber hinaus. Lange 29 Jahre fungierte er als Vorsitzender des Leichtathletikverbandes Pfalz als Nachfolger von Gerd Hornberger. Der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Leichtathletikverbände stand er 28 Jahre vor. Erich Bremicker, Ehrenvorsitzender des LVP, wirkte aber weit über die engen Grenzen der Pfalz hinaus erfolgreich für seine geliebte Leichtathletik, in der Technischen Kommission bei Weltmeisterschaften und als Sportdirektor bei Europameisterschaften war er weltweit im Einsatz und erwarb sich große Anerkennung.

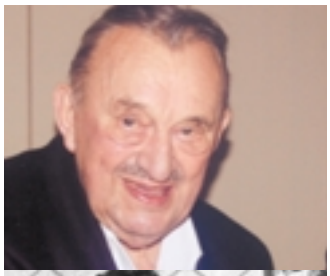
Heute sind wir dankbar, dass Erich Bremicker, auch im hohen Alter noch mit großem Elan, seine Erfahrung und sein Wissen als Schatzmeister unseres Freundeskreises einbringt. Alle Erfolge und Ehrungen, so zum Beispiel die Verleihung des DLV-Ehrenrings im Jahr 1995, die höchste Auszeichnung, die der Verband zu vergeben hat, haben Erich Bremicker nie abheben lassen. Er ist der geblieben, der er immer war, der bescheidene, verlässliche Sportfreund. Wir können uns glücklich schätzen, einen Erich Bremicker in unseren Reihen zu haben! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, vor allen Dingen eine stabile Gesundheit wünschen wir für das nun begonnene neue Lebensjahrzehnt! *(khr)*

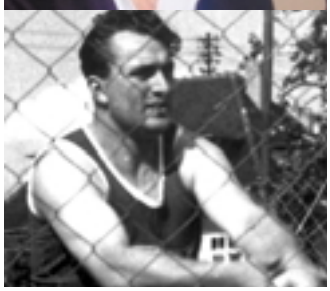
Unsere ABC-Sportler des Jahres 2011

Bei der letzten Pressekonferenz vor dem 2. Internationalen Sparkasse Vorderpfalz Springer-Hallenmeeting wurden im Beisein von Dr. Rüdiger Linnebank, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Vorderpfalz auch unsere Sportler des letzten Jahres geehrt. Die Sieger waren Martin Seiler, der im Dreisprung 16,12 Meter erreichte und auf Platz 4 der DLV-Bestenliste stand, sowie Franziska Bauer und Christian Kiemstedt in der Jugendklasse. Christian steigerte sich letztes Jahr über 100 m auf 10,87 Sekunden und Franziska lag im 7-Kampf der WJB auf Platz 9 der DLV-Bestenliste. *(ps)*

FOTOS: ENDRES, ARTCENTER SCHLOHMANN

Wir trauern um Karl Hagenburger





Bis zuletzt war der 91jährige noch munter und fidel. Mit dem Gehen tat er sich ein wenig schwer, aber geistig rege und immer noch eine imposante Erscheinung, sah man ihm sein Alter nicht an. Am 28. November verstarb er, friedlich, ohne zu leiden, in Eisenberg, wo er seit vielen Jahren lebte.

Karl Hagenburger, gebürtiger Ludwigshafener, hatte ein sportlich hoch interessantes Leben hinter sich. Er war als Leichtathlet ebenso wie als Sportschütze ein Klassesportler. Ursprünglich vom Rasenkraftsport kommend, war er schon 1936 deutscher Jugendrekordhalter im Hammerwerfen und sammelte nach Kriegsende, davon auch einige Jahre im Dress des damaligen SV Phönix, zahlreiche Meistertitel im Hammerwerfen. Er war Pfalzmeister, Süddeutscher Meister und deutscher Vizemeister. Auch den Sprung in die deutsche Nationalmannschaft, für die er mehrere Länderkämpfe bestritt, schaffte er.

Als Sohn eines Jägers und Wurfscheibenfabrikanten war er aber auch schon sehr früh mit der Flinte zugange. Seit 1937 gehörte er der Schützengesellschaft Oggersheim an. Er hamsterte Titel am Fließband als Schütze. Zwischen 1954 und 1982 war er allein sechs Mal deutscher Meister im Trapschießen. Zwischen 1957 und 1963 gehörte er zur Nationalmannschaft Wurfscheibe und nahm an Länderkämpfen, Welt- und Europameisterschaften teil. Auch als Trainer der Schützen feierte er eindrucksvolle Erfolge. Als erster Übungsleiter des Deutschen Schützenbundes absolvierte Karl Hagenburger die Trainerakademie an der Deutschen Sporthochschule Köln und wurde erster Diplomtrainer des Verbandes. Für den Deutschen Schützenbund hat Karl Hagenburger an fünf Olympischen Spielen, 20 Weltmeisterschaften und ebenso vielen Europameisterschaften teilgenommen. Bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta und 2000 in Sydney betreute er den Neffen des Sultans von Brunei, dem er als Privattrainer zur Teilnahme an den Spielen verholfen hatte. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen zeugen von der Wertschätzung für Karl Hagenburger. 2010 wurde er anlässlich seines 90. Geburtstages zum Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbunds ernannt.

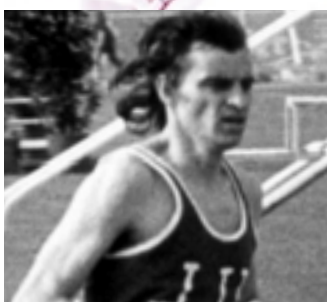
Immer wieder zog es ihn aber hin zur Leichtathletik und zum ABC. Vor einigen Jahren trat er unserem Freundeskreis bei und kam stets zu den Treffen der „Alten", letztmals im Oktober 2011. Es verging kaum einer Woche, in der Karl Hagenburger sich nicht gemeldet hätte um zu fragen, ob es was Neues beim ABC gibt. Karl Hagenburger wird als ein ganz Großer des Sports in unserer Erinnerung bleiben. *(khr)*

Wir trauern um Waltraud Lill

Sie kam mit einigen anderen Athleten der TSG Friesenheim Ende der 1950er Jahre zu Phönix. Schon bei der TSG Friesenheim war sie als Jugendliche als gute Speerwerferin in Erscheinung getreten. 1958 wurde sie im Speerwerfen Pfalzmeisterin sowohl bei den Juniorinnen als auch bei den Frauen. 1959 gehörte sie der Pfalzauswahl beim Dreiländer-kampf Elsass-Pfalz-Saarland in Straßburg an. Im selben Jahr nahm sie am Frauenländerkampf im österreichischen Linz teil, damals noch unter ihrem Mädchennamen Schwarz.

Traudl Lill wohnte in Limburgerhof. Seit Jahren gehörte sie unserem Freundeskreis an. Am 10. Februar verstarb sie nach langer schwerer Krankheit, wenige Tage nach ihrem 73. Geburtstag. Wir werden sie in angenehmer Erinnerung behalten. *(khr)*

Wir trauern um Georg Krüger



Georg Krüger verstarb plötzlich und unerwartet am 11. November 2011 im Alter von 63 Jahren in seinem Heimatort Kandel. Im Bienwald, seinem langjährigen Trainingsgebiet, fand er seine letzte Ruhestätte. Der gelernte Buchdrucker konnte seinen Ruhestand leider nur kurze Jahre geniessen. Seiner Ehefrau und seiner Familie gilt unsere Anteilnahme.

Der ABC Ludwigshafen und die Pfälzer Leichtathletik verliert mit „Schorsch", wie ihn seine Freunde nannten, einen großen Läufer und einen großartigen Menschen. Schorch begann mit der Leichtathletik beim TV Rheinzabem und startete ab 1974 für den ABC. Auf seiner Lieblingsstrecke, den 1500 Metem, war er in den 70er Jahren einer der stärksten Läufer in Rheinland-Pfalz und vielfacher Meister geworden. Schorsch war auch ein mannschaftsdienlicher Sportler. Speziell, bei den DMM-Durchgängen ging er neben den 800 und 1500 m bei Bedarf auch an für ihn ungewohnte Disziplinen an den Start, so z.B. bei den 400-m-Hürden wie auch beim Hammerwurf. Er lief 1976 in der 4x 1500-m-Staffel zusammen mit Günther Lenske, Hans Giesa und Gerd Hammel in 15:41,6 Minuten Pfalzrekord, eine Zeit die bis heute in der Pfalz nie mehr erreicht wurde. In der ewigen Pfalz-Bestenliste steht er in allen Mittel- und Langstrecken weit vorne: 800 m in 1:54,5 Min., 1500 m in 3:48,3 Min., 3000 m in 8:17,8 Min., 5000 m in 14:48,2, 3000-m-Hindernis in 9:09,6 Min. und 25 km in 1:24:18 Std.

Anfang der 80er Jahre musste Schorsch wegen beruflicher Belastungen sportlich kürzer treten, übernahm aber in dieser Zeit erfolgreich das Training der ABC-Lang- und Mittelstreckler. Seine Schützlinge liefen in diesen Jahren viele persönliche Bestzeiten.

Ab 1990 war er für die ABC-DAMM-Mannschaft wieder ein fleißiger Punktesammler. Der Lohn waren mehrere Deutsche Mannschaftsmeisterschaften. In den letzten Jahre ging Schorsch zwar regelmässig joggen, nahm aber nicht mehr aktiv an Wettkärnpfen teil. Zusammen mit seinen Freunden Gerd Hammel und Hagen Jaedicke war er häufig Gast in seiner „zweiten Heimat" Jablonec – Gablonz an der Neisse im heutigen Tschechien. Die „alten" Sportfreunde von LIAZ Jablonec, die Stadt selbst und auch das Isergebirge als Wanderparadies zogen ihn magisch an. Schorsch war einer der Motoren, der die langjährige Sportfreundschaft zwischen dem ABC Ludwigshafen und LIAZ Jablonec mit Leben erfüllte. Früher als Aktiver bei den international stark besetzten LIAZ-Hallen- und Stadionsportfesten selbst häufig am Start, ließ er in den letzten Jahren als Zuschauer kaum einer dieser Wettkämpfen in Jablonec aus.

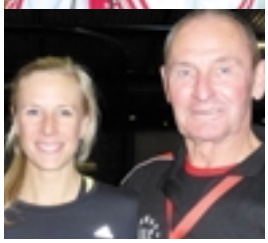
Schorsch Krüger, der vorbildliche Sportler, der so sympathische, zuverlässige Freund und Mensch wird uns immer in angenehmer Erinnerung bleiben. *(gh)*

Feuer in der Hütte

FOTOS: ENDRES, PANZNER, SCHROTT

Ein Brand hatte am 2. Februar unsere Vereinshütte am Südwest-Stadion stark beschädigt. Kurz vor 15 Uhr war die Feuerwehr ans Stadien gerufen worden. Qualm drang aus der Hütte. Der hintere Bereich brannte. Als die Einsatzkräfte die Tür öffneten, waren sie in eine Rauchwolke eingehüllt. Binnen weniger Minuten hatten sie das Feuer aber unter Kontrolle. Umfangreiche Nacharbeiten zum Ablöschen der letzten Glutnester war notwendig. Heizgeräte hatten den Brand verursacht. An der komplett aus Holz bestehenden ABC-Hütte entstand ein Totalschaden. *(ps)*

Ohne Fotos nix los!



Hubert Endres und Horst Panzner (mit Bianca Kappler) sind für unsere ABC-NEWS unersetzlich, denn ohne ihre tollen Fotos gäbe es keine ABC-NEWS. Hubert war in den 70er und 80er Jahren ein erfolgreicher Sprinter und Horst schon zu „Phönix-Zeiten“ ein erfolgreicher Mittel- und Langstreckler. Für ihren unermüdlichen Einsatz als Fotograf gebürt ihnen ein großes Dankeschön. *(ps)*

Trainingsgruppen mit Trainingszeiten / 2012

Übungsleiter	Disziplin	Altersklasse	Alter	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
J. Biedermann		SE SB	4-7 13-15	 18.00-19.30			16.30-17.30 17.30-18.45		
K. Ryzih		SD/C SC/B	8-10 11-13	16.00-17.00 17.00-18.30			16.00-17.00 17.00-18.30		
G. Otto	Sprint/ Hürden	SB	11-13		17.30-19.00				
O. Becker		SA/JB	14-17	18.00-19.30		17.00-18.30		16.00-17.30	
F. Seilnacht	Mittel- strecken	SB/A J/Akt.	13-15 16 +	 17.30-19.30	 17.30-19.30	17.00-18.30	 17.30-19.30	 17.30-19.30	
J. Tscherer	Sprint Sprung	JB/A Aktive	17-19 20 +	16.00-18.00 18.00-20.00	16.00-18.00 18.00-20.00	16.00-18.00 18.00-20.00	16.00-18.00 18.00-20.00	16.00-18.00 18.00-20.00	 10.00-12.00
V. Ryzih	Stabhoch	Aktive	20 +	n. Vereinb.	n. Vereinb.	n. Vereinb.	n. Vereinb.	n. Vereinb.	n. Vereinb.
H. Endres	Sprint	J/Sen	18 +	18.00-20.00			18.00-20.00		
Klaus Lorenz – **Senioren-Freizeit-Fußball** Tel. 06359 8726, E-Mail: beko@sozialstation-gruenstadt.de				20.00-22.00	*< Albert-Schweizer-Schule/Gymnastikhalle Schulzentrum Mundenheim/Sporthalle >*			18.30-20.00	
Leonhard Rohe – **Senioren-Gymnastik und Spiele** E-Mail: leonhard.rohe@wrede-niedecken.de					17.00-19.30	*< BBS Wirtschaft/Turnhalle*			
Rudi Jacob – **Wirbelsäulengymnastik für Frauen ***							19.00-20.30	*< Wittelsbachschule/Turnhalle*	
Georg Simon – **Wirbelsäulengymnastik für Männer *** ** Beide Übungsleiter sind „Zertifizierte Übungsleiter für Funktions- und Rückenschulungsgymnastik“*							17.00-19.00	*< Wittelsbachschule/Turnhalle*	

Herzgruppe: Auskunft: Herbert Schneider, Telefon 06232 32754

Herbert Schneider, Andrea Spies, Tatjana Schneider-Pischem, Saskia Walter **

*** Alle vier Herzgruppen-Übungsleiter sind „Übungsleiter mit Sonderlizens“ – Ärztliche Betreuung durch die Med. Klinik B, Chefarzt Prof. Dr. Ralf Zahn, Klinikum Lu-Herzzentrum*

ROSEN-APOTHEKE

AM RUTHENPLATZ

KARL-GEORG EGENBERGER

Carl-Bosch-Straße 197
67063 Ludwigshafen-Friesenheim
Telefon 0621/695504,
Telefax 0621/6371352

MSL Mike Scheiner

Autolackierung mit Unfallinstandsetzung

Beschriftungen

Termingerechte, fachgerechte Ausführung

Torfstecherring 14
67067 Ludwigshafen
Telefon (0621) 544848
Telefax (0621) 5294464

Wir für hier.

VR Bank
Rhein-Neckar eG

WOLF'S BRUNNEN
WINZERHOF

Wolf´s Brunnen *(Regina und Jörg Wolf)*
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim / Ungstein
Tel: 06322 63237, Fax: 06322 980907

Unsere Öffnungszeiten *(Gastronomie)*
3. Wochenende Juni bis Mitte Juli
Fr., Sa. und So. jeweils ab 12.00 Uhr
Mitte Juli bis Mitte August
Mi. bis So. jeweils ab 12.00 Uhr
Mitte August bis 1. November
Di. bis So. jeweils ab 12.00 Uhr
Bei besonderen Veranstaltungen
(z.B. Ungsteiner Kerwe) öffnen wir auch schon früher!

Unsere Ehrenvorsitzenden

Otto Weber
gestorben am
18. August 2009

Karl Heinz Ries
Friedensstr. 42
67067 Ludwigshafen

Unsere Ehrenmitglieder

Hans Appel
Wielandstr. 18
67065 Ludwigshafen

Erich Bremicker
Rubensstr. 25
67061 Ludwigshafen

Heike Drechsler
www.heike-drechsler.de

Helmut Hockenberger
Robert-Koch-Str. 19
67240 Bobenheim-Roxheim

Heinz Hoff
gestorben am
10. Januar 2001

Kaarel Kesa
gestorben am
28. März 2011

Eberhard Mappes
gestorben am
9. September 2008

Ernst Ruppert
Fleckensteinstr. 9
67065 Ludwigshafen

Herbert Schneider
Rüdigerstr.19
67166 Otterstadt

Impressum

ABC-NEWS Leichtathletik-Vereinszeitschrift für den ABC Ludwigshafen

Herausgeber

Freundeskreis Leichtathletik
ABC Ludwigshafen e.V.
Friedensstr. 42, 67067 Ludwigshafen
Tel. 0621 542103, Fax 0621 5494072
h.u.kh.ries@t-online.de

Redaktion

Schlohmann Werbe- & Projektagentur

Peter Schlohmann
Hauptstraße 12, 76857 Eußerthal
Tel. 06345 949533, Fax 06345 954055
Mobiltelefon 0173 1863685
schlohmann@schlohmann.de
www.schlohmann.de

Internet
Daniel Schlohmann
Ellenbogengasse 2, 65183 Wiesbaden
Telefon 0611 9749025
webdesign@schlomania.com

Mitarbeiter
A. Hock, E. Koser, H. Kuhn, G. Otto,
K. H. Ries, K. u. V. Schlohmann u.a.

Fotos
H. Endres, E. Koser, H. Panzner, K. H. Ries,
W. Schrott, N. Wagner u.a.

Kürzel
(gh) = Gerd Hamel
(ek) = Dr. Elke Koser
(ps) = Peter Schlohmann
(khr) = Karl Heinz Ries

ABC-Ludwigshafen
Athletik- & Ballspiel-Club e.V.
Erich-Reimann-Straße 100
67061 Ludwigshafen am Rhein
www.abc-ludwigshafen.de

Ein Verein in der
Metropolregion Rhein-Neckar
Initiative Sport

Vorsitzender
Karl-Georg Egenberger, Tel. 0171 1425745
info@abc-ludwigshafen.de

Stellv. Vorsitzender
Hans Kuhn, Telefon 0621 55900297
hans.kuhn@abc-ludwigshafen.de

Jugendwartin
Dr. Elke Koser, Telefon 0621 54590900
elke.koser@abc-ludwigshafen.de

Senioren-Freizeitfußball
Klaus Lorenz, Telefon 06359 8726
beko@sozialstation-gruenstadt.de

Senioren-Gymnastik und Spiele
Leonhard Rohe
leonhard.rohe@wrede-niedecken.de

Herzgruppen
Ärztliche Betreuung durch die Med. Klinik B, Chefarzt Prof. Dr. Ralf Zahn, Klinikum Lu-Herzzentrum

Übungsleiter mit Sonderlizens:
Herbert Schneider
Telefon 06232 32754
Tatjana Schneider-Pischem
Telefon 06232 440880

Wirbelsäulengymnastik
Zertifizierte Übungsleiter für Funktions- und Rückenschulungsgymnastik:
Rudi Jacob (Frauen), Tel. 0621 567376
Georg Simon (Männer), Tel. 06234 1864

Runde Geburtstage: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

50 Jahre
Markus Lemberger - 17. Januar
Thomas Scherf - 22. Mai

55 Jahre
Ruth Pfister-Emig - 12. April
Stephan Geyer - 16. April

60 Jahre
Hans-Jürgen Tillner - 8. Januar
Roland Hafner - 3. Februar

65 Jahre
Hans Kuhn - 19. Januar
Franz Harder - 29. Januar
Friedrich-Richard Mohr - 6. April
Hermann Zuber - 22. Mai

70 Jahre
Josef Aumer - 18. Februar
Volker Schlohmann - 7. März
Friedrich Hofmann - 7. April
Marion Müller - 1. Mai
Armin Wenz - 30. Mai

75 Jahre
Gerhard Mayer - 5. Januar
Lothar Hery - 11. Januar
Roland Schäfer - 22. Januar
Klaus Ruppert - 10. Februar
Erwin Birmele - 17. Februar
Helga Ries - 19. Februar
Günter Lenz - 1. März
Manfred Schober - 20. März
Elisabeth Dommitzsch - 19. April
Albert Grawitz - 27. April
Gerd Herrmann - 12. Mai
Gerd Jörger - 30. Mai

80 Jahre
Herbert Krieger - 4. April
Erich Bremicker - 8. April

85 Jahre
Lioba Bayer - 18. Februar
Erika Baum - 12. März

Die ABC-Bestenliste mit Meisterschaftsplatzierungen, Ehrungen und Berufungen gibt es bei Hans Kuhn:
Telefon 0621 55900297
hans.kuhn@abc-ludwigshafen.de

Zu Besuch in St. Lucia

FOTO: RIES

Karl Heinz Ries
Lenard Montoute
Helga Ries
Barbara Montoute

In unserer ABC-NEWS vom November 2011 berichteten wir vom Besuch des Vize-Premierministers von St. Lucia, Lenard Montoute. Der war anlässlich seines Besuches im Oktober von Bürgermeister Wolfgang van Vliet empfangen worden.

Karl Heinz Ries, unser Ehrenvorsitzender, war damals auf Reisen und erfuhr erst später davon. Damals wusste er aber schon, dass er auf seiner geplanten Karibikreise auch auf St. Lucia, dem Inselstaat mit 170.000 Einwohnern, früher britische Kolonie, seit 1979 unabhängig, Station machen würde.

Über Fritz Seilnacht, dem früheren Trainer von Lenard Montoute und Dieter Jung, der noch intensive Verbindung zu den Montoutes hat, erfuhr Karl Heinz Ries die E-Mail-Adresse und nahm Kontakt mit ihm auf. Das funktionierte. Am 13. Februar stand Karl Heinz Ries mit seiner Frau Helga im Hafen von Castries, der Hauptstadt von St. Lucia, die ABC-NEWS als Erkennungszeichen vor der Brust und erwartete Lenard mit seiner Frau Barbara.

Man kannte sich vorher nicht. Das Eis war aber schnell gebrochen und die Montoutes bescherten Karl Heinz und Helga Ries einen wunderschönen, informativen, erlebnisreichen Tag auf der herrlichen Karibikinsel. Lenard Montoute verpasste im Dezember ganz knapp den Wiedereinzug in das 17-köpfige Parlament, gehört also nicht mehr der Regierung an, wohl aber dem Senat. Es gab vieles zu erzählen zwischen den Montoutes und den Riesens.

Am Ende stand eine Einladung nach Ludwigshafen, sofern Lenard und Barbara ihr Vorhaben, im nächsten Jahr nach Europa zu reisen, wahr machen.

Das lesen Sie in der nächsten ABC-NEWS Nr. 35

ABC LUDWIGSHAFEN

XXX. Olympic Summer Games London 2012

XXI. European Athletics Championships Helsinki 2012

Trainingslager an Ostern in Milano Marittima an der Adria

Hotel Caesar, das diesjährige Domizil unserer Mittel- und Langstreckler

»Kunden werben lohnt sich: Machen Sie mit!«

Für jeden von Ihnen geworbenen neuen TWL Kunden erhalten Sie eine attraktive Prämie – auch, wenn Sie selbst kein TWL Kunde sind.

» Ihre Prämie: Ein Warengutschein in Höhe von 25 Euro, den Sie im Rathaus-Center, in der Rhein-Galerie oder bei Amazon einlösen können.

» Sie bekommen für jeden von Ihnen geworbenen Neukunden eine Prämie. Mit anderen Worten: Je mehr Kunden, desto mehr Prämien!

» Alle Infos gibt's auf unserer Homepage www.twl.de, unter 0800-11 22 700*, im Kundenzentrum Industriestraße oder im Servicepunkt Rhein-Galerie.

*Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

Strom
Erdgas
Wärme
Kälte
Trinkwasser
Service

TWL
Meine Energiequelle.

Technische Werke Ludwigshafen AG • www.twl.de

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).